



TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS

UM- UND NEUBAU KINDERGARTEN/KINDERKRIPPE MARKT

EIN GROSSER TAG FÜR DIE KLEINEN!

Fotos: (6): Döfler



Die ersten Tage im neuen Kindergarten sind für die Kinder und das pädagogische Personal gleichermaßen aufregend. Der Betrieb konnte pünktlich starten, Einrichtung und Außenanlagen sollen bis spätestens zur Eröffnung am 22. Oktober fix und fertig sein.

Es war keine Zitterpartie, aber der Zeitplan war ein spürbar straffer: Während der Sommerpause wurde in Holzriegel-Bauweise ein komplett neuer Kindergarten mit mehr als doppelt so viel Nutzfläche wie vorher neu errichtet. Der neue Nord-Süd-Trakt fügt sich harmonisch zwischen die beiden sanierten Bestandsgebäude ein. Raumkonzept, Aufenthaltsqualität und Energietechnik sind nun in Telfs' größtem Kindergarten auf dem neuesten Stand. Am 4. Oktober startet auch die neue zweigruppige Kinderkrippe mit 30 Kindern.

Der Start am 13./14. September war eine logistische Punktlandung. Zwar gehen an den Nachmittagen und Wochenenden noch einige Handwerker ein und aus, doch konnten 154 Kinder pünktlich ins neue Kindergartenjahr starten. Bis dahin war enorm viel zu tun: Der gesamte Mittelteil zwischen den markanten Bestandsgebäuden wurde abgerissen und – mit Unterkellerung – in Holzriegel-Bauweise neu gebaut. Die kurze Bauzeit konnte nur durch eine vorausschauende Planung durch die beauftragte Architekturhalle Telfs und das Bauamt der Marktgemeinde sowie durch Vorfertigung der Bauelemente bei Holzbau Schaffner eingehalten werden. Nun stehen Kindern und Personal im Neu- und Altbau gesamt sieben Kindergarten- und zwei Kinderkrippen-Gruppenräume (mit eigenem Eingang) samt diversen Nebenräumen zur Verfügung. Außerdem ein großer Speisesaal mit vorgelagerter Terrasse für den Mittagstisch und ein

großer Bewegungsraum. Der Altbestand wurde mit einem Turnsaal im Untergeschoss aufgewertet, dieser ist auch von außen zugänglich. „Wir haben 600 m² Nutzfläche abgerissen und auf nahezu gleicher Grundfläche 1.400 m² neue Nutzfläche geschaffen“, nennt Bauamtsleiter Andreas Kluibenschedl einen guten Grund für den Neubau.

Der Baustoff Holz zieht sich durch das gesamte Gebäude, sehr zur Freude aller neuen »BewohnerInnen« – klein wie groß. Erleichtert über die optimalen Arbeitsbedingungen im neuen Haus zeigt sich Daniela Faistenauer, Leiterin der Bildungsabteilung der Marktgemeinde: „Die neue Einrichtung Markt erfüllt jetzt hohe Standards und ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer familienfreundlichen Gemeinde mit kindgerechten Bildungs- und Betreuungsplätzen. Die Kinder und das Personal verbringen ja teilweise bis zu 10 Stunden täglich in der Einrichtung. Telfs schafft mit seinen sechs Kindergärten und zwei Kinderkrippen und dem gut ausgebildeten pädagogischen Fachpersonal beste Rahmenbedingungen, um die Herausforderungen an zeitgemäße Bildungs- und Betreuungsplätze zu erfüllen.“

Die Gemeinde nahm für den Um- und Neubau die stattliche Summe von rund 4,5 Millionen Euro in die Hand. Mehr als zwei Millionen davon kommen von Land und Bund. Die offizielle Eröffnung steht am 22. Oktober 2021 am Programm. Bis dahin sollten alle Restarbeiten erledigt sein. <

AUS DEM INHALT

- **VIEL INPUT BEI ORTSTEILGESPRÄCHEN**
BürgerInnen nutzten direkten Kontakt zu Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung.
- **GUTE LUFT FÜR KINDER UND JUGEND**
CO₂-Messgeräte und Luftreiniger für Telfer Schulklassen und Gruppenräume angeschafft
- **LERNHILFE UND SCHULSTARTFÖRDERUNG**
Gemeindeseitige Lernhilfe-Angebote und finanzielle Unterstützung für Eltern
- **ENERGIEFUSION FÜR UMWELT & KOSTEN**
Telfer Bad nutzt zu 100 % die Abwärme aus der Kunstseiserzeugung im SportZentrum
- **#WIRSINDELTELS**
Jederzeit aktuell informiert: telfs.at/news.html und facebook.com/marktgemeinde/

TELS PILOTGEMEINDE FÜR PASS-SICHERHEIT



Bei der Demonstration der neuen Technologie durch Experten des Innenministeriums: (v.l.) IT-Spezialist Josef Weissinger, Referatsleiter Arnold Wackerle, Eugen Schilcher (Meldeamt), Projektleiter Christoph Heichinger, Bgm. Christian Härting und Urkundenexpertin Daniela Höllersberger.

Die Echtheit von Personaldokumenten zu erkennen, ist für die Behörden wichtiger denn je. Telfs ist eine von zwei österreichischen Pilotgemeinden, in denen derzeit ein neues Lesegerät und das dazugehörige Programm erprobt werden, die für optimale Sicherheit sorgen sollen.

Scanner und Programm lesen die laut Meldegesetz für die Erfassung einer Person notwendigen Daten aus dem Chip eines Lichtbildausweises aus. So werden Fehlerquellen bei der Dateneingabe v.a. von ausländischen Reisepässen vermieden. Außerdem wird geprüft, ob der Reisepass noch gültig ist bzw. ob es sich um ein gefälschtes Dokument handelt. <

WIR SIND FÜR SIE DA!



Wenig überraschend rollt mit dem beginnenden Herbst die vierte Welle der Corona-Pandemie auf uns zu. Die ersten »Ausläufer« bekommen wir bereits zu spüren. Unsere Bundesregierung ist erneut gezwungen, mit der 2. COVID-19-Maßnahmenverordnung Schritte zur Eindämmung zu setzen. Es obliegt nicht uns als Gemeindeverwaltung, diese Verordnung zu kommentieren, wir haben sie umzusetzen. Telfs als drittgrößte Gemeinde des Landes folgt selbstverständlich diesen Bestimmungen, um unsere BürgerInnen und unsere MitarbeiterInnen bestmöglich zu schützen. Die jeweils aktuell gültige Fassung der COVID-Regelwerke finden Sie online auf unserer digitalen Amtstafel unter Kundmachungen auf unserer Website telfs.gv.at.

Ab 15. September 2021 haben wir im Parteienverkehr die FFP2-Maskenpflicht für Parteien und Personal in allen öffentlichen Bereichen des Rathauses, des Bürgerservice sowie unserer Außenstellen eingeführt. Obwohl es hier die Regelung gibt, wonach bei entsprechendem 3G-Nachweis auf das Tragen einer Maske verzichtet werden kann, haben wir uns entschlossen, die Maskentragpflicht jedenfalls bis auf weiteres in der Hausordnung zu verankern. Auch bitten wir um Einhaltung des Mindestabstandes von einem Meter und – wann immer möglich – um Ausweichen auf digitale Kommunikationskanäle. Das sind relativ einfache Maßnahmen, die uns als Verwaltung aber schon sehr gut durch drei Wellen dieser Pandemie getragen haben. Das ist auch der Konsequenz unserer MitarbeiterInnen bei der Umsetzung der Verordnungen zu verdanken. Denn unser aller Ziel ist es, für Sie, die Telferinnen und Telfer, weiterhin zu den üblichen Zeiten persönlich und rund um die Uhr digital da zu sein – Corona hin oder her. Bleiben Sie gesund!

Ihr Gemeindeamtsleiter
Bernhard Scharmer

AUFFRISCHUNG WIRD WIEDER VON DER MARKTGEMEINDE ORGANISIERT: TERMINE AM 5./6. OKTOBER 2021

TELS IMPFT: 3. STICH FÜR ALLE »80PLUS«

Nach dem erfolgreichen COVID-19-Impfstart im heurigen Frühjahr lädt die Marktgemeinde Telfs am 5. und 6. Oktober 2021 alle SeniorInnen im Alter von 80 Jahren und darüber zur Auffrischungsimpfung, die einmalig stattfinden wird. Die Anmeldung dafür war bis 24. September möglich.

Die Auffrischungsimpfung ist notwendig, um weiterhin vor Erkrankungen durch das Coronavirus möglichst geschützt zu sein bzw. schwere Krankheitsverläufe zu verhindern. Deshalb hat die Gemeinde in Absprache mit dem Land Tirol einen Impftermin organisiert, der sich an alle jene SeniorInnen wendet, die vor mindestens 6 Monaten ihre Zweitimpfung erhalten haben.

Diese Impfung findet im Rathausaal Telfs statt, sieben praktische Telfer ÄrztInnen werden ausschließlich Impfstoff der Marke Biontech/Pfizer verimpfen. Nähere Informationen können bereits vorab auf www.tirol.gv.at/tirolimpft bzw. auf www.sozialministerium.at abgerufen werden. Ein entsprechendes Schreiben der Marktgemeinde wurde per Post an alle ca. 650 betroffenen Telferinnen und Telfer gesendet. Die Anmeldefrist endete bereits am 24. September, die Zahl der Rückmeldungen freut Bgm. Christian Härting: „Impfen ist der richtige Weg. Mit der Auffrischungsimpfung nehmen wir dem Coronavirus seine Kraft und gehen einen Schritt weiter in Richtung Pandemie-Ende. Impfen schützt uns und unsere Mitmenschen nachweislich, vor allem unsere älteren Generationen.“



Foto: MG Telfs/Dietrich

Der 3. Stich für alle BürgerInnen über 80 Jahren wird wieder von der Marktgemeinde organisiert – auf Wunsch auch wieder mit Hol- und Bringdienst durch das Rote Kreuz bzw. Gemeindemitarbeiter.

Alles bereit in den Heimen

Auch in den Pflegeheimen des Altenwohnheimverbandes Telfs laufen die Vorbereitungen für den »3. Stich« auf Hochtouren. Ein Schreiben informierte bereits Anfang September die Angehörigen über das Prozedere. Die gut 180 für die 3. Impfung qualifizierten BewohnerInnen werden – natürlich mit Einverständniserklärung – sukzessive durch ein Ärzteteam in den Häusern geimpft. Ende Oktober findet weiters wieder eine Impfkaktion für die MitarbeiterInnen statt. „Erfreulicherweise ist bei den BewohnerInnen seit dem Frühjahr 2021 kein einziger positiver Fall mehr aufgetreten. Schon daran sieht man, dass die Impfung ihre Wirksamkeit nicht verfehlt und maßgeblich zu einem weitestgehend normalen Alltag in den Wohn- und Pflegeheimen beiträgt“, unterstreicht Verwaltungsdirektor Matthias Kaufmann die Sinnhaftigkeit der COVID-19-Impfung.

Stolze Telfer Impfbilanz

Ende August wurde vom Land Tirol das Impfzentrum Telfs aufgelassen. Zum Abschluss zog Impfkordinator Daniel Schmoigl eine positive Bilanz: gut 18.500 Stiche in knapp vier Monaten! Seit dem Start am 30. April leistete ein Team von 115 MitarbeiterInnen gesamt über 3.800 Arbeitsstunden, um an 26 Impftagen jeweils ca. 730 Erst- und Zweitimpfungen für alle Altersgruppen durchführen zu können. Pro Schicht waren im Schnitt 2-3 ÄrztInnen, 8-9 diplomierte Pflegekräfte, 4-8 administrative Kräfte und sämtliches Personal im Hintergrund (Gemeinde, SportZentrum, etc.) im Einsatz. Seit 1. September steht bei den niedergelassenen ÄrztInnen sowie in den fünf Impfzentren Innsbruck, Imst, Wörgl, Lienz und Reutte das niederschwellige Impfangebot weiterhin zur Verfügung. Flexible Terminbuchungen sind auf www.tirolimpft.at möglich. <

BÜRGERSERVICE TELS: ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR IHRE ANLIEGEN

Im Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1 werden Bürgeranliegen schnell und unbürokratisch abgewickelt. Hier die Liste der wichtigsten Agenden:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe-Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung – Information
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindegewinnung – Antrag
- Telfer Gutsch(w)ein
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Hochzeitsjubiläum – Antrag
- Heizkostenzuschuss
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Park & Ride Bahnhof Telfs/Pfaffenhofen
- Berechtigungskarten
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis (mit Terminvereinbarung)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregisterauszug
- Verkaufsstelle für div. Aktionen (Loipenkarte, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket, Bücher, CDs, DVDs)
- Volksbegehren
- Wählerverzeichnis und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Das Bürgerservice Telfs hat von Montag – Freitag von 07.30 – 17 Uhr geöffnet. Das Gemeindeamt im Rathaus ist für den Parteienverkehr von Montag – Freitag, 08-12 Uhr und Montag zusätzlich 14-18 Uhr geöffnet. Zahlreiche Informationen, Formulare und Downloads finden Sie auf: www.telfs.gv.at. <

MÖGLICHKEIT ZUM INFORMIEREN UND DISKUTIEREN MIT DEN ZUSTÄNDIGEN WURDE GUT ANGENOMMEN VIEL INTERESSE AN DEN ORTSTEILGESPRÄCHEN



Foto: M&B Telfs/Pichler, Dietrich

Bgm. Christian Härting berichtete über aktuelle Vorhaben in Telfs generell und in den jeweiligen Ortsteilen speziell. Viele der anwesenden BürgerInnen meldeten sich mit ihren Anliegen zu Wort und stellten gezielte Fragen zur Verwirklichung von Vorhaben.

Nach einer coronabedingt längeren Pause starteten Bgm. Christian Härting, der Telfer Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Mitte September wieder die Telfer Ortsteilgespräche. An fünf Terminen war die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich bei diesen Treffen zu informieren und ihre Vorschläge und Anliegen persönlich bei den Zuständigen einzubringen.

Alle drei Jahre – diesmal waren es wegen der Pandemie vier – gehen der Gemeindechef, Gemeinderäte und führende VerwaltungsmitarbeiterInnen in die einzelnen Ortsteile, um direkt mit den BürgerInnen in Kontakt zu treten, auf Augenhöhe miteinander zu reden, zuzuhören und gemeinsam Ideen umzusetzen. „Wir möchten regelmäßig und nicht nur bei großen Bürgerversammlungen auf die TelferInnen zugehen und ihnen in einem lockeren Rahmen die Möglichkeit geben, sich zu informieren, zu diskutieren und teilzuhaben.

Gemeinsam erreichen wir mehr!“, so Bgm. Härting, der ja auch zwei Mal pro Woche Sprechstunden im Gemeindeamt abhält.

Er informierte zu Beginn jeden Ortsteilgesprächs über die wichtigsten infrastrukturellen Projekte und Neuerungen der letzten vier Jahre: Begegnungszone, Bürgerservice, Betriebsansiedelungen, Ortsmarketing, Bücherei & Spielothek, Abfallwirtschaftszentrum, Kindergarten Markt, Busterminal, Kreisverkehr als Teil des Verkehrskonzeptes 2035, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und des Straßennetzes und viele kleinere Projekte mehr. Auch die Herausforderungen durch Corona (Finanz-Einbußen, Test- und Impfstraßen, stets neue Verordnungen) ließ der Gemeindechef nicht unerwähnt und hob dabei vor allem den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde und ihrer BürgerInnen heraus.

Thematischer Dauerbrenner bei den Beiträgen der TelferInnen bleibt der

Verkehr: Steigende Zahlen an Autos, überhöhte Geschwindigkeiten, Missachtung von Ge- und Verboten, prekäre Parksituationen, Radwege, Busverbindungen und nicht zuletzt der Zustand mancher Straßenzüge sorgen für Unmut bei den AnrainerInnen. Viele wünschen sich noch mehr Geschwindigkeitsüberwachung, als ohnehin für Telfs in Kürze vorgesehen ist (siehe Bericht auf S. 5 dieser Ausgabe). Auch dem Themenkreis Umwelt und Klima kam spürbar mehr Bedeutung zu bei dieser Runde der Ortsteilgespräche. Eine Auswahl weiterer Themen, die den BürgerInnen am Herzen liegen, sind unten auf dieser Seite zusammengefasst.

Die Anregungen aus diesen Bürgerforen wurden protokolliert und werden nach Maßgabe von Zuständigkeit, Möglichkeit und Notwendigkeit umgesetzt: „Wenn wir auch nicht allen TelferInnen alle Wünsche erfüllen können, gehen wir trotzdem allem nach und suchen flott nach akzeptablen Lösungen.“ <

DIE WICHTIGSTEN AKTUELLEN THEMEN IN DEN ORTSTEILEN

Ortsteilgespräch Mösern/Bairbach/Buchen/Brand/Platten

- Hotelprojekt beim ehem. Menthof – stark verkleinert durch den Betreiber
- Hochwasserschutz & Kanalisation – nicht vor 2023
- Aufwertung des Friedensglocken-Wanderweges und Feier ARGE-ALP 2022
- Erlass einer Baulärmverordnung für Mösern – derzeit angedacht
- Vision Begegnungszone und Revitalisierung Mehrzweckgebäude
- Verkehrstempo im Zentrum – Wunsch nach Radarüberwachung
- Wunsch nach Blinkanlage beim Seewaldalm-Parkplatz
- Sanierung von Wanderwegen
- Wunsch nach e-Ladestationen – von GemeindeWerken Telfs zugesichert
- Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED sukzessive im Gange
- Überlegungen zu Radverbindung Telfs-Mösern über den alten Römerweg

Ortsteilgespräch Schlichting/Lumma/Wassertal/Südtiroler Siedlung/Emat

- Straßen(aus)bauprojekte, Krehbachgasse und Sandbühel erledigt
- Überblick Bauprojekte Klaus-Liebmann-Weg und am Pfarrersbühl
- Neubau der gesamten Südtiroler Siedlung durch die Neue Heimat im Gange, neuer, attraktiver Spielplatz in Betrieb
- Verkehrstechnische Erneuerung der Kreuzung Wassertal/B189 in Planung
- Wiederbelebung der Laufmeile und des Fitnessparcours am Wendelinus geplant
- Straßenzüge, die zum Schnellfahren einladen – Radar in V.-Gredler-Str. kommt
- Weitere digitale Haltestellentafeln im öffentl. Nahverkehr kurz vor Umsetzung
- Beabsichtigt: Verstärkte Kontrollgänge von Securitys zur Eindämmung von Lärm durch Mopeds und Nachtschwärmer
- In Vorbereitung: Verkehrs-App für Fahrgemeinschaften im Berufsverkehr

Ortsteilgespräch Sonnensiedlung/Am Wasserwaal/Hinterberg/Lehen/St. Veit

- Bergwachtsteig saniert – Dank dafür
- Verbindungstreppe von Sonnensiedlung Richtung Strassberg aktuell in Bau
- Wunsch: Warnsignal »Spielende Kinder« beim Spielplatz Sonnensiedlung
- Wunsch: Bessere Busverbindungen mit Rücksicht auf ÖBB-Taktverkehr
- Tafeln und Anschreiben der Gemeinde sowie Zugangskarte für Disziplin und Sonntagsruhe bei der Müllsammelstelle werden umgesetzt
- Augenmaß bei der Kontrolle der »Straßenparker« durch Wachorgane zugesichert – Appell an BürgerInnen, rücksichtsvoll zu parken
- Gehsteig Michael-Gaismair-Str. wird asphaltiert
- Appell von BürgerInnen, das Verkehrstempo in Hinterberg zu entschärfen
- Ampelregelung an der Kreuzung N.-Munde-Str./B189 bereits in Planung

DAS »OHR« AM BÜRGER



Die Telfer Ortsteilgespräche sind seit vielen Jahren ein probates Mittel der direkten BürgerInnenbeteiligung an Entscheidungsprozessen in der Marktgemeinde. Information, Diskussion und Teilhabe am Gemein(de)wesen sind die drei Säulen, auf denen diese Gespräche auf Augenhöhe stehen. Bei den BürgerInnenversammlungen im gemütlichen Rahmen geht es »ohne Maulkorb« zur Sache. Ich als Bürgermeister, meine beiden StellvertreterInnen, GemeinderätInnen, -vorstände und führende VerwaltungsmitarbeiterInnen bekommen bei diesen Treffen die Anliegen, Wünsche und ja, auch Beschwerden der TelferInnen und Telfer unmittelbar zu hören. Insofern sind diese Treffen auch ein guter »Fühler« für die aktuelle Stimmung in den einzelnen Ortsteilen. Jede Wortmeldung wird protokolliert und in der Folge nach Möglichkeit und Notwendigkeit abgearbeitet. Denn wir verstehen jeden Beitrag auch als eindeutigen Arbeitsauftrag für Politik und Verwaltung. Wir haben Verständnis dafür, dass oft augenscheinlich »kleine« Probleme und Missstände in den Ortsteilen große Auswirkungen auf die Lebensqualität haben. Vieles können wir sofort bzw. innerhalb kurzer Zeit lösen, manches dauert etwas länger, wenn es z. Bsp. in den entsprechenden politischen Gremien beschlossen werden muss. Und bei manchen Anliegen sind uns einfach mangels Zuständigkeit oder mangels Möglichkeit zur Intervention die Hände gebunden. Ich bitte euch dafür auch umgekehrt um Verständnis. Ich verspreche aber, dass wir uns um JEDES Anliegen mit der gebotenen Sorgfalt kümmern!

Euer Bürgermeister
Christian Härting

Die beiden Ortsteilgespräche St. Georgen/Sagl/Puite/Moos sowie Zentrum/Grundfeld/Kreuzacker/Moritzen/Hanfeld fanden nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe des Telfer Blattes statt. Mehr Infos dazu auf telfs.at/news.html.

#EINFACHWASLOS



Foto: Telfer Bad

Mehr als 500 BesucherInnen genossen Mitte August einen langen, lauen Sommerabend im Freigelände beim 3. Gartenfest des Bades.

Der Wettergott war zwar nicht immer gnädig, aber zum größten Teil konnte das Telfer Bad sein sommerliches Eventprogramm zur Freude vieler Badegäste und BesucherInnen durchführen. Highlights waren das 3. Gartenfest mit mehr als 500 BesucherInnen in einer langen, lauen Augustnacht, die Life Radio Sommertour, die Theater-Performance »Ortsbeschwimmung« Ende August und die musikalischen Donnerstag-Abende auf der »Surfers-Terrasse« mit heimischen Bands. Dem Motto #einfachwaslos im Telfer Bad wurde voll entsprochen! Nach Revisionsarbeiten ist das Bad nun bereit für die Wintersaison! <

NEUE ENERGIEUNION DER TELFER SPORTSTÄTTEN IST IN BETRIEB – INVESTITION HILFT ENORM SPAREN SPORTZENTRUM HEIZT DAS TELFER BAD MIT!

Pünktlich zum Beginn der Eissaison in der Kuppelarena des SportZentrums im Oktober ist mit der Inbetriebnahme der neuen, klimafreundlichen Kältemaschine auch der energetische Zusammenschluss mit dem Telfer Bad erfolgt. Dort wird künftig die Abwärme aus der Kunsteiszerzeugung dank direkter unterirdischer Rohrleitung zu 100 Prozent genutzt.

Es war eine Sommer-Baustelle, die sich allerdings in den unterirdischen Technikräumen des SportZentrums und des Telfer Bades abgespielt hat. Trotz coronabedingter Lieferschwierigkeiten mancher Komponenten wurde das »Werk« rechtzeitig Mitte September fertig. Die Gemeinde investierte abzüglich Förderungen rund eine halbe Million Euro in die neue Kältetechnik im SportZentrum und in die Abwärmekopplung mit dem Telfer Bad. Diese bringt vor allem dort künftig enorme Einsparungen bei den Energiekosten, denn die Abwärme aus der Eiszerzeugung kann im Bad zu 100 Prozent genutzt werden.



Foto: MG Telfs/Pföhler

Besichtigung der neuen Technik im Keller des SportZentrums. Von hier aus wird die Abwärme der Eiszerzeugung mit einer Temperatur von 34 bis 46 Grad in 450 m langen – bereits vorher vorhandenen – Rohrleitungen ins Telfer Bad zur Nutzung transferiert. V.l.: Markus Huber (GF Telfer Bad), Ing. Wolfgang Schösser (Planung/Bauleitung), Bgm. Christian Härting, hinten: Christian Santer (Referatsleiter Sport- und Veranstaltungszentren).

Profiteur der energetischen Fusion ist auf jeden Fall das Klima. Mit Inbetriebnahme bleiben der Umwelt pro Jahr mindestens 66 Tonnen CO₂ erspart. Denn bis zur Umrüstung war die Eiszerzeugung im SportZentrum wahrlich kein ökologisches Ruhmesblatt, wie Referatsleiter Christian Santer einräumt: „Die Abwärme aus der Eisbereitung ist bisher über die Rückkühlung in die Luft entwichen. Das waren pro Jahr ca. 470.000 kWh. Diese Menge würde ausreichen, um 60 Drei-Zimmer-Wohnungen das ganze Jahr über zu heizen. Das war neben dem Alter der mittlerweile maroden Kältemaschine aus dem Jahr 1999 mit ein Hauptgrund, in eine energiesparende, umweltfreundliche Anlage und den Energieverbund der beiden Sportstätten zu investieren.“

Die Einsparung bei der Energieproduktion im Telfer Bad beläuft sich dadurch auf ca. 20.000,- Euro beim Einkauf von Fremdenergie pro Jahr. Das freut natürlich Bad-Geschäftsführer Markus Huber: „Die Amortisationszeit für unseren Teil der Kosten liegt in etwa bei 12 Jahren. So setzen wir wieder einen Meilenstein für ein ökologischeres Schwimmbad. Neben der ebenfalls bereits verwirklichten Photovoltaikanlage planen wir auch in Zukunft Energieoptimierungs- und -erzeugungsmaßnahmen.“ Die Einspeisung der Abwärme aus der privat geführten Ice Sport Arena wurde mit eingeplant, wie Christian Santer betont: „Der Anschluss an der Gebäudekante ist vorhanden, die Entscheidung liegt bei den Betreibern bzw. beim Land Tirol.“

Die Wärme aus der Kälte

Seit Fertigstellung und Inbetriebnahme der Anlage wird die Abwärme der neuen Kältemaschine, die nun übrigens mit einem der umweltfreundlichsten Kältemittel am Markt arbeitet, im Technikraum des Sportzentrums gepuffert. Über 450 m größtenteils bereits vorhandene Rohrleitungen wird sie in der Folge automatisiert ins Telfer Bad transferiert, wo Wärmepumpe und Wärmetauscher als Abnehmer warten. Bis dahin verliert das zwischen 34 und 46 Grad warme Wasser nur 1 bis 2 Grad an Temperatur. Das Bad kann aufgrund seines hohen Wärmebedarfs die gesamte Menge zur Einspeisung ins Niedertemperatur-Heizsystem nutzen. Die Abwärme wird für die Heizung der Becken, der Lüftungen und die Bodenheizung verwendet. In Summe will man eine Wärmerückgewinnung von gut 427.500 kWh errei-

Förderungen senken Kosten

Bgm. Christian Härting verweist auf ein weiteres Einsparungspotenzial, nämlich auf die hohen Förderungen für das Projekt: „In Summe kosten uns die beiden Vorhaben dank hoher Förderungen u.a. aus der Gemeinde-Milliarde des Bundes nur rund 500.000,- statt der tatsächlichen Investitionskosten von mehr als 780.000,- Euro, die sich in etwa jeweils zur Hälfte auf SportZentrum und Telfer Bad verteilen. Von den Kosten her liegen wir sogar ein wenig unter den Schätzungen. Wir bezahlen das übrigens ohne Darlehensaufnahme.“ Die Investition war Anfang dieses Jahres vom Telfer Gemeinderat nahezu einstimmig beschlossen worden. Der Gemeindechef hofft auf einen Umweltpreis, denn „einen solchen hätte sich dieses Vorzeigeprojekt für klimafitte Sportstätten wirklich verdient.“ <

SAUNA & HALLENBAD
TÄGLICH VON
10 - 22 Uhr

#EINFACHEINTAUCHEN

HALLENBAD	2H	4H	TAG
KIND ab 6 Jahren	4,40 €	8,80 €	11,00 €
ERMÄSSIGT	6,80 €	13,60 €	17,50 €
ERWACHSENE	7,60 €	15,20 €	19,00 €
FAMILIE	19,20 €	-	36,00 €
FAMILIE KOMPAKT	13,60 €	-	25,00 €

SAUNA	2H	4H	TAG
ERMÄSSIGT	9,60 €	19,20 €	24,50 €
ERWACHSENE	10,80 €	21,60 €	27,50 €

TELFER BAD
EINFACHEINTAUCHEN

[WWW.TELFERBAD.AT](http://www.telferbad.at)

FOKUS AUF DIE LUFTGÜTE IN DEN ÖFFENTLICHEN TELFER GEMEINDE-BILDUNGSEINRICHTUNGEN

CO₂-MESSGERÄTE FÜR 110 TELFER KLASSEN

Keine dicke Luft mehr in allen Klassen der Telfer Pflichtschulen, allen Gruppenräumen der Kindergärten und Kinderkrippen sowie der Schulischen Tagesbetreuung! In Summe 110 Räumlichkeiten wurden pünktlich zu Beginn des Schuljahres von der Marktgemeinde mit CO₂-Messgeräten ausgestattet. Einige bekamen sogar Luftreinigungsgeräte.

Damit wird ab sofort ganz im Sinne einer »g'sunden« Lern- und Spielatmosphäre für die Kinder & Jugendlichen sowie das pädagogische Personal die Luftgüte in den Klassen überwacht – auch hinsichtlich der Corona-Pandemie. Denn das regelmäßige Lüften von Räumen wird in vielen Publikationen als wichtiger Faktor zur Eindämmung der Verbreitung des COVID-19-Virus genannt. Mit den neuen CO₂-Messgeräten in allen Klassen schlägt man mehrere Fliegen mit einer Klappe, wie der Telfer Bildungsreferent GR Klaus Schuchter ausführt: „Diese Geräte messen nicht nur den CO₂-Gehalt, sondern geben dank optischer Signale in den Ampelfarben dem Lehrkörper und den SchülerInnen rechtzeitig Hinweise auf entsprechendes Lüften. Sobald das Gerät anschlägt, ist Stoßlüften angesagt. Das Gerät zeigt



Übergabe eines CO₂-Messgerätes (kleines Bild links oben) zum Schulstart: (v.l.) Manfred Auer (Leiter Abteilung Infrastruktur & Grünanlagen) mit Dir. Annemarie Reich (Schulleiterin Polytechnische Schule Telfs) und Schulwart Zoran Tanaskovic.

aber auch an, wenn ausreichend gelüftet ist, wodurch wir vor allem im Winter zudem energiesparend unterwegs sind.“ Auch die Temperatur, die Raumfeuchte und weitere Parameter für ein angenehmes Raumklima lassen sich auf den handlichen Geräten der Marke TFA Dostmann ablesen. Die Gemeinde lässt sich die Ausstattung 11.880,- Euro brutto kosten, die entsprechende Entscheidung im Gemeindevorstand fiel einstimmig.

Luftreiniger für Problemräume

Ebenso einig waren sich die Gemeindevorstände über die Notwendigkeit zum Ankauf von Luftreinigungsgeräten für sechs Räumlichkeiten, die schlecht zum

Stoßlüften geeignet sind, wie etwa in Kellerbereichen. Hierfür wurden sechs Luftreinigungsgeräte der Fa. Sigrum zum Preis von je 1.100,- Euro brutto angekauft und bereits installiert. Die Kostenbedeckung im Budget ist durch Mehreinnahmen im Bereich der Abgabenertragsanteile gegeben.

„Dieses Geld ist hervorragend investiert, nämlich in die Gesundheit unserer Kinder. Wir haben mit der Wahl dieser beiden Gerätevarianten eine sehr effiziente, energiesparende und zudem finanzierbare Lösung zur Verbesserung der Luftgüte in unseren Klassenzimmern gefunden“, zeigt sich Bgm. Christian Härting zufrieden. <

UNTERSTÜTZUNGSVEREIN LEGT NOCH EINMAL 50 PROZENT DER GEWÄHRTEN LANDESFÖRDERUNG DRAUF

TELFER HELFEN TELFERN FÖRDMIT SCHULSTART

Der Schulstart stellt viele Familien vor finanzielle Herausforderungen – noch dazu in Zeiten von Corona. Deshalb können Personen mit Hauptwohnsitz in Telfs, die 2021 nachweislich die Schulstarthilfe des Landes Tirol in Anspruch genommen haben, beim Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern« (ThT) eine zusätzliche Schulstartförderung beantragen.

Diese zusätzliche Schulstartförderung beträgt 50 Prozent der gewährten Landesförderung zur Schulstarthilfe 2021. Also am Rechenbeispiel: Wenn das Land die maximale Fördersumme von 150,- Euro pro SchülerIn gewährt hat, zahlt ThT noch einmal 75,- Euro pro SchülerIn dazu. Voraussetzungen dafür sind die Förderzusage sowie die Auszahlungsbestätigung des Landes Tirol. Mit diesen beiden Dokumenten und dem Formular »Ansuchen einer Förderung zur Schulstarthilfe 2021«, das auf telferhelfentelfern.at/blog-post/formulare/ downzuladen ist, kann die



Wenn das Land die maximale Fördersumme von 150,- Euro pro Schüler gewährt hat, zahlt ThT noch einmal 75,- Euro pro Schüler dazu.

zusätzliche Förderung von »Telfer helfen Telfern« beantragt werden. Der Telfer Bildungsreferent GR Klaus Schuchter zeigt sich dankbar: „Diese Zusatzförderung ist eine sehr wertvolle Initiative des Vereines »Telfer helfen Telfern«. So werden Familien gerade in Zeiten wie diesen gezielt in der kostenintensiven Zeit rund um den Schulstart im Herbst unterstützt. Unseren Schüle-

rinnen und Schülern wird eine ordentliche Lern-Ausstattung und damit ein guter Einstieg ins neue Schuljahr ermöglicht.“

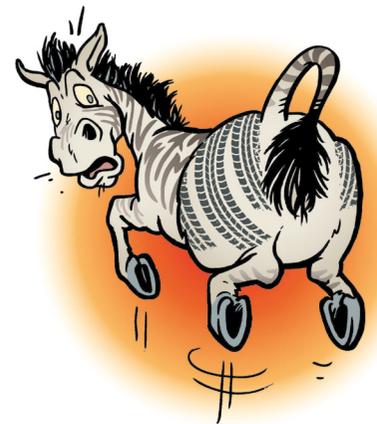
Das ausgefüllte Formular samt Beilagen (Kopien) bitte per E-Mail an info@telferhelfentelfern.at oder per Post an »Telfer helfen Telfern« c/o Marktgemeinde Telfs z.H. Doris Schiller Untermarktstraße 5+7, 6410 Telfs.

»Aktiv-Sommer« erfolgreich

Unter dem Titel »Telfer Aktiv-Sommer« half der Verein im vergangenen Sommer Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten und unschuldig in Not geratenen Familien. Sie bekamen 10 Gutscheine nach freier Wahl für Halbtages-Eintritte ins Telfer Bad, ins Kletterzentrum »Bergstation« sowie bei Minigolf Telfs. Auch diese Unterstützung war an den Bezug der Schulstarthilfe des Landes gekoppelt. 69 berechnete Kinder und Jugendliche haben sich Gutscheine abgeholt. <

RADAR-KAMPAGNE WIRBT FÜR VERNUNFT

Wie berichtet, fasste der Telfer Gemeinderat im März dieses Jahres den Beschluss für die Errichtung einer stationären Geschwindigkeitsmessung an acht neuralgischen Standorten im Ortsgebiet. Die von der Marktgemeinde Telfs und der Polizeiinspektion Telfs beantragten Standorte für die künftige stationäre Geschwindigkeitsüberwachung gem. § 98b StVO – sprich Radarmessung – wurden von Verkehrsgutachtern geprüft und von der zuständigen Bezirkshauptmannschaft Innsbruck genehmigt. An all diesen Standorten wurden im Zuge von Mes-



»Sei kein Zebra-Jäger!« lautet der Appell an die Autofahrer, besonders vor Schutzwegen das Tempo zu drosseln. Diese Illustration ist eine von 4 verschiedenen, die auf Tafeln an den 8 Radar-Messpunkten aufgestellt werden.

sungen enorme Überschreitungen festgestellt, außerdem befinden sich in der Nähe Fußgängerübergänge bzw. Kindergärten.

An acht sensiblen Standorten in der Saglstraße bzw. in Sagl, in der Olympstraße, in der Vinzenz-Gredler-Straße, am Puelacherweg, im Egart sowie in Bairbach werden Radarsäulen errichtet und abwechselnd mit einem Lasermessgerät bestückt.

Um die BürgerInnen vorher zu informieren und entsprechend zu sensibilisieren, startet die Marktgemeinde eine kleine Bewusstseins-Kampagne. In deren Mittelpunkt steht die Aufstellung von Tafeln an den vorgesehenen Punkten für die Radarmessung. Diese Tafeln werben – bewusst mit einem Augenzwinkern – für Verständnis und Vernunft bei der Wahl des eigenen Fahrtempos. Vier verschiedene Illustrationen mit flotten Sprüchen sollen die Wahrnehmung für die enormen Gefahren von überhöhten Geschwindigkeiten im Ortsgebiet schärfen. Mit der Aufstellung der bereits bestellten Säulen und dem Beginn der Geschwindigkeitsmessungen ist im Anschluss an die Kampagne zu rechnen. <

BEGEGENUNGSZONE WIRD GUT ANGENOMMEN

Sehr gut bewährt hat sich während der Sommermonate die »Autofreie Sommerzone« in der Begegnungszone Telfs zwischen Josef-Schöpf- und Bahnhofstraße. Von Freitag- bis Sonntagabend war ja dieser Bereich für den Kfz-Verkehr gesperrt. Zudem wurde jeden dritten Samstag mit dem »Telfer Aperitif« die gesamte Shopping- und Gastromeile bis zum Inntalcenter mit einem kleinen, feinen Programm belebt.



Seit Juni hieß es an den Wochenenden für den Kfz-Verkehr: Bitte draußen bleiben!

„Die TelferInnen haben das Angebot angenommen und genießen ihre neue Begegnungszone. Wir bekamen von vielen Menschen äußerst positives Feedback. Die temporäre Fußgängerzone und der Aperitif sind Formate mit Potenzial“, berichtet Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz. Die neue Kooperation mit interessierten Wirten werde weiter fruchten. In gastronomischer Hinsicht erwarte er sich kreative Impulse der neuen Pächter des Rathauscafé, das ja zentral in der Begegnungszone liegt. Auch sonst sei diese ein Erfolgsmodell: „Die bereits etablierten Events, wie etwa der Monatsmarkt, haben durch die Begegnungszone ein neues Flair bekommen. Diverse örtliche Vereine und Veranstalter haben sie als attraktiven Ort für ihre Events wahrgenommen und genutzt. Außerdem prüfen wir gerade einige externe Anfragen für tolle Events.“ Zudem habe es in letzter Zeit mehrere Neueröffnungen von Betrieben im Zentrumsbereich gegeben und die Marktgemeinde setze wichtige Impulse mit Gratisparkstunde, Wirtschafts- und Gastroförderung sowie Image-Kampagnen und attraktiven Events: „Alles in allem freuen wir uns über eine sehr gute Entwicklung. Telfs hat die Kurve gekriegt.“ Mit Ende September ist die Verordnung der »Autofreien Sommerzone« ausgelaufen, Schatz kündigt aber an: „Es gibt Überlegungen Richtung ganzjährige autofreie Zone an den Wochenenden. Diese müssen jedoch erst in den politischen Gremien besprochen werden.“ <

IM TELFER ORTSTEIL SAGL/MOOS KÜNFTIG ANSPRECHPARTNER/IN FÜR SOZIALE FRAGEN

BETREUUNG FÜR MEHR WOHN- & LEBENSQUALITÄT

Für die gemeinwesenorientierte Arbeit im Ortsbereich Sagl/Moos wird künftig eine eigene Wohn- und Nachbarschaftsbetreuung eingerichtet. Die Aufgaben betreffen vor allem die sozialraumorientierte Arbeit zur schrittweisen Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität.

Eine Sozialraumanalyse aus dem Jahr 2019 empfiehlt für den Ortsbereich die Schaffung zusätzlicher Personalressourcen für die gemeinwesenorientierte Arbeit. Diese zielt unter anderem darauf ab, das Selbstverständnis des Wohnverhaltens durch niederschwellige und längerfristige sozialraumorientierte Angebote zu verändern. So soll die Wohn- und Lebensqualität schrittweise verbessert werden. Die »Arbeitsaufträge«, die im Ortsteil und mit den BewohnerInnen umzusetzen sind, sind vielfältig:

- Durchführung v. Fixpunktveranstaltungen über das ganze Jahr
- Planung, Umsetzung und Nachbereitung von diversen Ortsteilprojekten zur Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität zusammen mit den BewohnerInnen
- Gestaltung von Teiligungsprozessen im Wohnumfeld



Der Ortsteil Sagl/Moos – im Bild Puite/Am Fuchsbühl – bekommt eine eigene Betreuung.

- Lösung von zentralen Problemstellungen
 - Einzugsbegleitung und Einführung neuer BewohnerInnen in die Nachbarschaft
 - Schnittstellenarbeit, Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit
 - Betreuung und Bearbeitung von BürgerInnenanliegen
 - Aufbau und Begleitung einer ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe gemeinsam mit der Ehrenamtskoordination
- Die neue Wohn- und Nachbarschaftsbetreuung wird mit 30 h/Woche beim Sozial- und Gesundheitssprengel angestellt und arbeitet eng mit der Gemeinde-Abteilung Illa – Gemeinwesenentwicklung und Jugend – zusammen. Der Telfer Gemeindevorstand ist von der Notwendigkeit einer solchen Ansprechperson als Schnittstelle im Ortsteil überzeugt und hat die

Übernahme der Personalkosten einstimmig beschlossen. Vor Ort wird von der TIGEWOSI am Fuchsbühl 3 ein Gemeinschafts-Büro zur Verfügung gestellt. Außerdem stehen die weiteren Räumlichkeiten der Marktgemeinde in der Wohnsiedlung (Jugendzentrum Fuchsbühl, Kindergarten-Turnhalle, etc.) für diverse Aktionen, Veranstaltungen und Projekte zur Verfügung. Vertreter der gemeinnützigen Wohnbauträger haben außerdem ihre Bereitschaft bekundet, sich an projekt- und objektbezogenen Ausgaben zu beteiligen.

Die Stellenausschreibung ist auf www.sozialsprengel-telfs.at/ueber-uns/offene-stellen abrufbar, die Bewerbungsfrist läuft bis zum 10.10.2021. <

ALTE STRASSENLATERNEN WERDEN SUKZESSIVE AUF ENERGIESPARENDE LED-TECHNIK UMGERÜSTET

UMSETZUNG VON »LEONARDO« IST GESTARTET

200 Lichtscheine zu je 1.000,- Euro gingen weg wie die warmen Semmeln – denn wie berichtet wollten sich viele TelferInnen im Rahmen des Projektes LEONARDO an der weiteren Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik beteiligen. Von den 400 dadurch finanzierten Leuchtmitteln sind schon mehr als 70 getauscht.

Durch das Projekt LEONARDO entsteht eine Win-Win-Situation. Die BürgerInnen konnten Lichtscheine erwerben und damit Geld gewinnbringend in Zukunftstechnologie anlegen. Zudem ergibt sich durch die schrittweise Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED eine spürbare Energieersparnis. Umgesetzt wird der Tausch durch die GemeindeWerke Telfs, die im Auftrag der Marktgemeinde auch für die laufende Wartung und Betreuung der Straßenbeleuchtung verantwortlich sind. Installiert wurden die LEONARDO-LEDs zuletzt u.a. in den Ortsteilen Moritzen und Schlichtling. „Inzwischen sind von unseren 2.000 Straßenlampen insgesamt schon mehr als 500 Lichtköpfe umgestellt, das sind 25 Prozent und wir machen nach Vorgabe der Gemeinde stetig weiter“, resümiert Michael Hirn, Energie-Bereichsleiter bei den GWT. „Ein zusätzlicher Vorteil sind die längere Lebensdauer und die geringere Störungsanfälligkeit gegenüber den herkömmlichen Quecksilberdampflampen“, ergänzt Abteilungsleiter Manfred Auer, in der Gemeinde verantwortlich für die Straßenbeleuchtung. „Neben der immensen Ener-



Die alten Straßenlaternen werden – wie hier im Ortsteil Moos – nach und nach gegen hochmoderne, energiesparende LED-Leuchtmittel ausgetauscht. Am Bild v.l. LEONARDO-Initiatorin VBgm. Cornelia Hagele, GWT-Geschäftsführer Dirk Jäger und Michael Hirn, Bereichsleiter Energie GWT. Hinten, bei der Montage: GWT-Elektriker Peter Matúch.

gieersparung, die natürlich zum Klimaschutz beiträgt, ist der Nutzen noch vielfältiger, denn wir erhöhen durch gezielte Ausleuchtung die Sicherheit und reduzieren gleichzeitig die Lichtverschmutzung“, unterstreicht Umwelt- und Energieförderin VBgm. Cornelia Hagele. Telfs gehe mit dieser Initiative als e5-Gemeinde auch einen weiteren wichtigen Schritt Richtung »Tirol 2025 – energieautonom«. <

EINE ZWEITE CHANCE FÜR GUTE STÜCKE – UND GUTE ARBEITSKRÄFTE

»WAMS« MAL ZWEI MITTEN IM ZENTRUM

Der sozialökonomische Verein WAMS ist seit Ende August mitten in der Telfer Begegnungszone mit einem Laden und einer Sammelstelle ansässig.

»Second Hand – First Class« lautet das Motto auch des Telfer WAMS-Ladens – des 5. seiner Art in Tirol – in der Untermarktstraße 4. Auf 150 m² wird eine Riesenauswahl an Kleidung, Schuhen, Accessoires, Taschen, Büchern, Musik, Bildern, Geschirr, Spielsachen und vielen schönen Einzelstücken präsentiert. Täglich kommt neue Ware dazu, denn in unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die neue WAMS-Sammelstelle Telfs. Dort können zu den Öffnungszeiten gute Stücke – von Kleidung und Textilien über Kleinfurnituren, Spielsachen, Sportartikeln und Elektrogeräten bis hin zu Fahrrädern – abgegeben werden, die dann eine »zweite Chance« bekommen. Die beiden Schwester-Betriebe schaffen 14 Arbeitsplätze. Öffnungszeiten Laden: Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr. Anlieferung Sammelstelle: Mo.-Fr. 9-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr. Mehr Infos: wams.at. <



Foto oben: (v.r.) Bgm. Christian Härting, Christine Regensburger (sozialpädagogische Leiterin WAMS), Andrea Roman (Geschäftsführerin WAMS), Landesrätin Beate Palfrader und AMS-Landesgeschäftsführer Alfred Lercher. Unten links: Der WAMS-Laden und die WAMS-Sammelstelle schaffen 14 Frauen-Arbeitsplätze im Zentrum von Telfs. Unten rechts: Auch Sozial-Landesrätin Gabriele Fischer (l., mit WAMS-GF Andrea Roman) gab sich zur Eröffnung in Telfs die Ehre.

LOIPENKARTEN AB
SOFORT ERHÄLTICH

Seit 1. Oktober 2021 ist die vergünstigte Loipen- und Rollski-Jahreskarte für alle BürgerInnen mit Hauptwohnsitz Telfs oder Mösern (zum Zeitpunkt des Kartenkaufs) im Vorverkauf zum Preis von 88,- Euro im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, erhältlich. Die Bezugsfrist endet am 30. November 2021. Unter Vorlage eines Lichtbildausweises und gegen Bezahlung der 88,- Euro erhalten TelferInnen einen entsprechenden Gutschein. Dieser berechtigt in den Tourismusbüros in Seefeld und Leutasch zum Bezug der Loipen- Jahreskarte. NEU: Pro Karte ist eine hochwertige Hülle für den Oberarm inkludiert, um den KartenbesitzerInnen die Suche bei den Kontrollen zu ersparen. Diese wird ebenfalls in den TVB-Büros ausgehändigt. <

WER HOLT DEN LEHRLINGSPREIS 2021?



Alle zwei Jahre bietet die Gemeinde der Lehre eine gebührende Bühne – wie hier 2019. Zahlreiche Einreichungen zeugen von der Wertschätzung dieses Preises durch die Wirtschaft.

2021 organisiert der Ausschuss für Wirtschaft und Ortszentrum zum dritten Mal den Telfer Lehrlingspreis. Die Verleihung findet am 7. Oktober 2021 coronakonform am Eduard-Wallnöfer-Platz statt.

Alle zwei Jahre seit 2017 ehrt die Marktgemeinde Telfs die besten Lehrlinge. Eine Expertenjury prüft jede Einreichung und kürt die Sieger in zwei Kategorien. Als Motivation winken Preisgelder in Höhe von gesamt 1.200,- Euro in Form von Telfer Gutsch(w)einen, den frechen Einkaufsgutscheinen. Außerdem werden attraktive Sachpreise vergeben. Gemeindevorstand Mag. Alexander

Schatz, Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Ortszentrum, zur Intention: „Unser Ziel ist es, die engagierten Lehrlinge und innovativen Lehrbetriebe von Telfs vor den Vorhang zu holen und zu würdigen. Gerade in wirtschaftlich fordernden Zeiten wie diesen scheint mir dies umso wichtiger.“ Teilnahmeberechtigt sind alle Lehrlinge eines Telfer Lehrbetriebes oder mit Wohnsitz in Telfs, also auch junge Auszubildende, die außerhalb der Gemeinde ihre Lehre absolvieren. Weiters werden von der Jury nach einem Punktesystem die schulischen Erfolge, etwaige Weiterbildungen sowie soziales bzw. ehrenamtliches Engagement bewertet. <

GV JOSEF FEDERSPIEL
TRITT NICHT MEHR AN

GV Josef Federspiel war von 2010 bis 2016 Bildungsreferent und bekleidet seitdem das Amt des Kulturreferenten. Bis zur Wahl 2022.

Kulturreferent und Gemeindevorstand Josef Federspiel (Wir Für Telfs) verlässt mit Ablauf der aktuellen Gemeinderatsperiode die politische Bühne. Das gab er kürzlich im Rahmen einer Pressekonferenz bekannt: „Der Entscheidungsprozess reifte seit Beginn des Jahres in mir. Nach jahrzehntelangem Engagement ist nun der ideale Moment für einen Rückzug zur richtigen Zeit. Ich möchte mich in den nächsten Jahren vermehrt meiner Familie und vor allem meinen fünf Enkeln widmen“, erklärt Federspiel. Außerdem bringen neue Kräfte frischen Schwung und andere Blickwinkel in die politische und kulturelle Arbeit ein: „Ich wünsche mir eine Führung in der Kultur, nicht nur eine Verwaltung“, adressiert er an seine Nachfolge. Politisch startete der ehemalige Direktor des Sonderpädagogischen Zentrums Telfs und ab 2001 Landesschulinspektor seine Laufbahn 2009 beim Verein »Wir Für Telfs«. Von 2010 bis 2016 fungierte er dabei als Gemeinderat und Bildungsreferent. „Der Neubau des KIKO zählt mit Sicherheit zu den schönsten Projekten in meiner Laufbahn“, blickt Federspiel zurück. Seit der Gemeinderatswahl 2016 agiert er als Gemeindevorstand und Kulturreferent. Hier war der Aufbau eines funktionierenden Kulturteams in der Verwaltung eine Herkulesaufgabe für ihn: „Neben den Tiroler Volksschauspielen begeisterten die hochwertigen Ausstellungen in der Villa Schindler, im Noaflhaus und in der Galerie Resonanzraum der Landesmusikschule.“ Die Funktion als Obmann des Freundeskreises der Friedensglocke wird Josef Federspiel auch weiterhin mit Freude und viel emotionaler Begeisterung ausführen: „Wir sind schon in der Vorbereitungsphase für die Feierlichkeiten für das 25-jährige Jubiläum der Friedensglocke und das 50-jährige Jubiläum der ARGE ALP im nächsten Jahr.“ <

THEATER-JUGEND BEEINDRUCKTE



Foto: MG Telfs/Pichler

Die jungen Talente »in action«.

Die TeilnehmerInnen an den 2. Telfer Theaterwochen im Rahmen der Erlebniswochen zeigten bei der Aufführung des Theaterstücks #bedifferent! eindrucksvoll, was sie in den Wochen zuvor gemeinsam mit Theaterpädagogin Daniela Oberrauch einstudiert hatten. Die Kinder und Jugendlichen präsentierten von ihnen selbst zusammengestellte Spielszenen zu den Themen Außenseiter, Anderssein und Mobbing. Das Publikum spendete viel Applaus. Kooperationspartner sind das Tiroler Landestheater und die Tiroler Volksschauspiele. Die Theaterwochen werden vom Land Tirol gefördert, außerdem sponsorten das Restaurant Surfers, die Pizzeria Va Bene, die Bäckerei Ruetz und die Riddim Bar. <

»CHANGERECHT«

Dieses Thema wird in Telfs ernst genommen. Das zeigt sich an den breit gefächerten Lern-, Betreuungs- und Unterstützungsangeboten, die die Marktgemeinde Telfs organisiert und (mit-)finanziert:

- Schulische Tagesbetreuung / Hort
- Eltern-Kind-Kurse
- Telfer Lernwochen im Sommer vor Schulstart (abhängig von der Durchführung der Sommerschule durch den Bund)
- Eine Schatztruhe/Schultasche voller Wissen (siehe S. 9)
- Schulassistenz in VS, MS u. BTS
- Schulsozialarbeit
- Bildung 3000 - Sprachboxen
- Diverse Workshops und Fortbildungen für PädagogInnen
- Sprachförderung im Kindergarten

Im Aufbau befindlich ist zudem ein neues Projekt der Bücherei & Spielothek, genannt »LernFreunde«. Zukünftig werden nach dem Peer-to-Peer-Konzept ältere SchülerInnen Volksschul-Kinder in den neuen Räumlichkeiten der Bücherei & Spielothek am Wallnöferplatz beim Lernen und bei den Hausaufgaben unterstützen. <

BILANZ: 6.000 BESUCHER BEI 96 VORSTELLUNGEN VON 9 PRODUKTIONEN – 60 PROZENT AUSLASTUNG

VOLKSSCHAUSPIELE: FOKUS AUF SPIELSAISON '22

Für die fordernden Rahmenbedingungen zeigen sich die Verantwortlichen nach der ersten Spielsaison in neuer Organisationsform zufrieden. Für 2022 wird die Rückkehr zum bewährten Format mit einer Haupt- und zwei kleineren Produktionen angekündigt. Die Vorbereitungen laufen bereits.

Gut 6.000 BesucherInnen sahen im Sommer 2021 während 6 Wochen 96 Vorstellungen – was einer Auslastung von mehr als 60 Prozent entspricht. Corona-Regeln, ein flexibler Spielplan, ein enges Zeitkorsett und letztlich das Wetter forderten Theatermacher und Publikum. Trotzdem erfreute man sich gemeinsam an einem – wie es der künstlerische Intendant DDr. Christoph Nix nannte – „feinem Gebilde“ aus 9 Eigenproduktionen und zwei Gastspielen an 5 verschiedenen, teils ganz neuen Spielorten. Dazu gab es ein vielgestaltiges Rahmenprogramm. Geschäftsführerin Verena Covi blickt zufrieden auf einen „sehr speziellen Sommer“ zurück: „Die erste Spielsaison nach Neustrukturierung der Spiele ist erfolgreich und auf



Foto: MG Telfs/Pichler

Regisseurin Susanne Lietzow (hier mit Christoph Nix) wird 2022 »Maultasch« inszenieren.

herausragendem künstlerischen Niveau über die Bühne gegangen.“ Das Feedback der Gäste auf das Gesehene sei durchwegs positiv bis begeistert gewesen, außerdem freute man sich über größtenteils sehr gute mediale Berichterstattung.

Man arbeite bereits an den Vorbereitungen für 2022, lässt sie wissen: „Wir sind intensiv mit der strategischen und operativen Ausrichtung der Festspiele 2022 beschäftigt. Wir haben genügend Zeit, Sponsoren zu gewinnen und Subventionsgeber von unserer Arbeit zu überzeugen. Jetzt wird evaluiert, Bewährtes übernommen und weiterentwickelt, personell arbeiten wir im kleinen Team weiter. Nach den Festspielen heißt vor den Festspielen.“

Das Programm für kommendes Jahr wird noch im heurigen Herbst präsentiert – samt attraktiven Theater-Paketen. Intendant Nix: „Frühzeitig planen, manches optimieren, international bleiben und trotzdem noch mehr Tirolerisches einbauen“, schreibt er sich und seinem Team ins Aufgabenheft.

Durchgesichert ist bereits, dass mit Susanne Lietzow eine großartige Regisseurin gewonnen werden konnte, die das Hauptstück rund um die historische Tiroler Frauenfigur Margarete Maultasch aus der Feder von Autor Thomas Arzt inszenieren wird. Auf der Besetzungsliste finden sich Namen bekannter Tiroler Künstler und Künstlerinnen. Im Rahmen dieser Produktion wird im Oktober bereits ein großes Laienspieler-Casting ausgeschrieben. Neben der großen werden noch zwei kleinere Produktionen gezeigt, nebst hochkarätigem Rahmenprogramm. Wie etwa dem »Kreisler-Liederabend«. Dieser entpuppte sich als ein Geheimtipp des Theatersommers, eine Wiederaufnahme 2022 scheint fix. Infos für 2022 folgen laufend auf volksschauspiele.at. <

FÜR EINEN BESSEREN ÜBERBLICK: LERNHILFE.TELFS.AT

GEMEINDESEITIGE LERNHILFE-ANGEBOTE

Die Telfer Lern-BASE (Abkürzung für Lern- und BildungsAngebote für den Schulischen Erfolg) fasst das gemeindegeseitige Angebot an Hilfestellungen beim Lernen der verschiedenen Institutionen zusammen.

Nicht erst seit Corona ist das Thema Lernhilfeunterstützung für viele Familien auf der Tagesordnung und fordert vor allem von Eltern – neben finanziellen Ressourcen – auch ein hohes Ausmaß an Zeit und Energie. Spätestens seit im Bildungsbereich coronabedingt auch Homeschooling Einzug gehalten hat und Bildungslücken nicht mehr nur bei einzelnen SchülerInnen auftreten, ist das Thema quasi omnipräsent. Die Marktgemeinde Telfs hat schon vor der Pandemie frühzeitig damit begonnen, zusätzliche Lern- und Unterstützungsangebote im (vor-)schulischen Bereich quer über alle Altersgruppen verteilt anzubieten. Unter dem Sammelbegriff »Telfer LernBASE« wird nun versucht, diese Angebote besser zu bündeln und sichtbarer zu machen. Sie legt eine »Basis« für die Bemühungen der Marktgemeinde, zu

mehr Chancengerechtigkeit im Bildungsbereich beizutragen. Die Angebote sind vielseitig und werden in Zusammenarbeit zwischen den Verwaltungsabteilungen Ib, IIIa, IIIb – Bücherei & Spielothek und dem Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung (SGS) sowie externen Kooperationspartnern organisiert. Die derzeitigen Kernangebote umfassen:

Lernhilfe-Koordination / 1zu1 LernHilfe

Die Lernhilfe-Koordination ist eine beim SGS angesiedelte, personell besetzte zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Lernhilfe-Angebote in Telfs. Die Koordinatorin Elfriede Liebl (elfriede.liebl@telfs.gv.at, 0676/83038 6065) vermittelt auf Basis eines Ehrenamtlichen-Pools Lernhilfe-Stunden für Kinder und Jugendliche, die keinen Zugang zur kommerziellen Lernhilfe haben. Inzwischen gibt es bereits mehr als 14 freiwillige Lernhilfe-BegleiterInnen aus unterschiedlichen Fachbereichen, die in der 1zu1 Lernhilfe aktiv sind. Die ge-



meindeseitige Co-Finanzierung dieser Stelle wurde erst in der letzten Gemeindevorstands-Sitzung für ein weiteres Jahr einstimmig beschlossen.

Kindergarten-Deutschkurse

In Kooperation mit dem Jugendrotkreuz Tirol werden vorbereitend Deutschkurse für Kinder in der Übergangsphase vom Kindergarten zur VS angeboten.

Schulische Lernhilfe

Ebenfalls in Kooperation mit dem JRK Tirol gibt es zusätzliche Lernhilfe-Kurse für jeweils bis zu 10 Kinder in den Volksschulen (3 Kurse) und Mittelschulen (1 Kurs). Zusätzliche Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt's online auf lernhilfe.telfs.at. <

EIN FEST FÜR DIE JAHRGÄNGE 2000 – 2003 MIT FESTAKT, FESTESSEN UND POP-ROCK-FESTIVAL JUNGBÜRGERFEIER MIT KONZERTBESUCH



Fotos (6): MG Telfs/Pichler



Zahlreiche junge TelferInnen der Jahrgänge 2000 bis 2003 folgten der Einladung der Marktgemeinde zur JungbürgerInnenfeier im Sportzentrum. Foto links oben: Jonas Bröckl (3.v.l.) und Katrin Janovsky sprachen das JungbürgerInnen-Gelöbnis, links daneben GR Georg Pfnzelt vom Jugend- und Sportausschuss.



Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer (ganz l.) und (v.l.) die Gemeinderäte bzw. -vorstände Klaus Schuchter, Georg Pfnzelt, Alexander Schatz (alle WFT), Wolfgang Gasser (FPÖ) und Güven Tekcan (ÖVP).



Nach der Feier war vor dem Konzert: Die JungbürgerInnen waren auf den Besuch des »Willkommen Zurück«-Festivals in der Kuppelarena eingeladen. Auf der Bühne: Gehörsturz, Folkhilfe und Russkaja (Bild).

Nach coronabedingt längerer Pause ging Ende August die JungbürgerInnenfeier für die Jahrgänge 2000 bis 2003 über die Bühne. Nach dem offiziellen Teil und einem Festessen waren die jungen Leute von der Gemeinde auf den Besuch des Willkommen-Zurück-Festivals eingeladen.

euch ganz herzlich ein.“ Die beiden Vize-BürgermeisterInnen Cornelia Hagele und Christoph Walch sowie Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitglieder unterstrichen mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung des Festes, das traditionell

zum Eintritt ins Erwachsenenalter veranstaltet wird. Organisiert wurde die Feier in Kooperation der beiden Abteilungen Gemeinwesenentwicklung & Jugend sowie Sport- & Veranstaltungszentren. <

EINE SCHULTASCHE VOLLER WISSEN

Die festlich geschmückte Terrasse in der Kuppelarena des Telfer Sportzentrums bildete den stimmigen Rahmen für die JungbürgerInnenfeier. Nach dem Come-Together richtete sich Bgm. Christian Härting an die zahlreich erschienenen jungen TelferInnen: „Mit dem 18. Lebensjahr seid ihr in eure vollen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten eingetreten. Dazu gehört für mich auch, sich in der Gemeinde, im Gemeinschaftsleben zu engagieren und sich einzubringen – was einige von euch ja bereits tun. Vielen Dank dafür. Die Gemeinschaft und unser Motto »Wir Sind Telfs« leben davon, dass alle ihren Beitrag leisten. Dazu lade ich

Eine besondere Woche erlebten 12 Kinder in den letzten Ferientagen vor ihrem Schulstart. Eine Woche lang bereiteten sie sich im Rahmen des Projekts »Eine Schultasche voller Wissen« intensiv auf ihren Schuleintritt vor. Neben dem Verbessern der Deutschkenntnisse standen Selbständigkeit, Konzentration und Mitarbeit am Stundenplan. Nicht nur die Kinder waren vormittags in der Schule, sondern auch die jeweiligen Mütter bekamen täglich Informationen, Tipps und Antworten auf Fragen zum Thema Schulstart. Dieses Bildungsprojekt wurde von der Marktgemeinde Telfs in Kooperation mit dem Jugendrotkreuz Tirol heuer erstmals umgesetzt und hat bei Kindern und Eltern regen Anklang gefunden. <



Foto: MG Telfs

Kinder und Eltern drückten gemeinsam in der letzten Ferienwoche die Schulbank.

NEUES LEBEN FÜR DIE ALTE BAUSUBSTANZ



Fotos (2): MG Telfs/Pichler

Das »Dollingerhaus« wird modernisiert, die äußere Erscheinung soll gewahrt werden.

Zwei geschichtsträchtige Telfer Bauten, die seit Generationen das Ortsbild im Zentrum prägen, werden derzeit renoviert. Zum einen das »Dollingerhaus« im Untermarkt, eines der ältesten Häuser im Dorfzentrum. Trotz umfassender Modernisierung vor allem im Inneren sollen ein Teil der historischen Bausubstanz und das äußere Erscheinungsbild in etwa erhalten bleiben. Auch die Büste des berühmten Telfer Malers Josef Schöpf (1745-1822), die das Haus seit 150 Jahren schmückt und die im Zuge der Arbeiten abgenommen wurde, soll wieder an ihren alten Platz zurückkehren.



Das »Apothekehaus« bleibt ebenfalls als markantes historisches Gebäude erhalten.

Zum anderen zeigt sich an der Ecke Untermarkt/Bahnhofstraße das sog. »Apothekehaus« derzeit komplett eingerüstet. Auch hier investiert der Besitzer viel Geld in die Sanierung und Modernisierung. Das um 1850 errichtete Gebäude war einst ein herrschaftliches Bürgerhaus der Arzt- und Gasthofdynastie Härting-Wörle und beherbergt bereits seit 1909 die Engel-Apotheke. Ein drittes, wenn auch nicht so altes Gebäude im Zentrum – das sog. »Schreierhaus« –, das aktuell die WAMS-Sammelstelle und ein Wettbüro beherbergt, wird in den kommenden Jahren einem Neubau der Raiffeisenbank Telfs-Mieming weichen. Genaue Pläne sind noch nicht bekannt. Es bleibt also auch architektonisch spannend in der Begegnungszone. <



EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS? WILLKOMMEN ZURÜCK!

FREITAG, 1. OKTOBER 2021

19.00 Uhr RathausSaal Telfs

CHRISTOPH MOSCHBERGER & DA BLECHHAUF'N



Christoph Moschberger gehört zu den bekanntesten Trompetern der deutschsprachigen Musikszene und ist ein Paradebeispiel angewandter musikalischer Vielseitigkeit. Er steckt in keiner Schublade, ist nicht nur Jazz-, Pop- oder Blasmusiktrompeter, sondern schlicht gefragt. Die Liste seiner Referenzen scheint schier endlos: neben internationalen Jazzgrößen und den renommierten deutschen Rundfunk Big-Bands reihen sich die angesagtesten Rock- und Pop-Acts aus den Charts und treffen letztlich auf das erfolgreichste Blasorchester der Welt, die „Egerländer Musikanten“ um Ernst Hutter. Wie selbstverständlich schafft es Christoph Moschberger aus diesem musikalischen Spagat seine eigene künstlerische Identität zu formen ohne dabei jemals beliebig zu wirken. Das macht den „Neo-Pfaffenhofer“ zu einem der spannendsten Trompetensolisten seiner Generation.

„Da Blechhauf'n“ näher vorzustellen scheint fast überflüssig. Die sieben, blechblasenden Herren haben sich längst Legendenstatus erspielt. Seit über 20 Jahren prägen sie mit ihrem einzigartigen Sound, ihrer ansteckenden Spielfreude und einer gehörigen Portion Schmach die Blasmusik in all ihren Facetten. Hunderte Konzerte in ganz Europa, etliche CD-Veröffentlichungen und nicht zuletzt die vielen jungen

Musikanten, die dem „Blechhauf'n“ respektvoll nahefeiern verdeutlichen ihre Rolle als Wegbereiter der all so bunten Blasmusik-Szene, wie wir sie heute kennen.

In ihrem Bühnenprogramm „Home“ zeigen Christoph Moschberger und „da Blechhauf'n“ eindrucksvoll, dass sie sich in der Blechbläserwelt voll und ganz zuhause fühlen. Dieses musikalische „Heimat“-Gefühl drückt sich sehr vielfältig aus: von behaglich-intimen Balladenklängen, über halsbrecherisch-virtuose Kapriolen auf ihren Instrumenten bis hin zu erdig-treibenden Grooves und genügend Raum zur Improvisation. Und schon nach ein paar Takten wird klar: da stehen nicht ein Solist und sein klassisches Begleit-Ensemble im Hintergrund auf der Bühne. Christoph Moschberger und „da Blechhauf'n“ sind eine Einheit, die mitreißt. Da kommt zusammen, was zusammen gehört!

oeticket



ARTERLICHT

TELFS LEBT!
www.telfslebt.at

08.10. 19h
RathausSaal Telfs / Tirol



DONNERSTAG, 14. OKTOBER 2021

19.00 Uhr Heilig-Geist-Kirche Telfs

WALLFAHRT LOURDES - SANTIAGO - FATIMA



„WallFAHRT“



Seit nunmehr über 25 Jahren sind Hansjörg Hofer und Hubert Agerer in etwa zweijährigem Abstand auf Fotoreise gegangen. So besuchten sie unter anderem Neuseeland, Marokko, Russland, umrundeten die Welt, Südamerika und waren zuletzt im Jahre 2017 in Schottland.

Bei diesen oft langen und ausgefallenen Reiserouten hatten die beiden – „Gott sei Dank!“ - keinerlei größere Probleme, sodass sie sich für 2021 eine Wallfahrt vorgenommen hatten.

Die wohl bekanntesten Wallfahrtsorte Westeuropas waren dabei ihr Ziel:

LOURDES – SANTIAGO DE COMPOSTELA – FATIMA
Aber auch Wallfahrtsorte der näheren Umgebung oder auf der Fahrtstrecke gelegen haben die beiden besucht.

Die Eindrücke dieser 6.200km langen Reise wollen Hofer und Agerer nun in einem multimedialen Vortrag präsentieren. Der Abend wird durch das Telfer Kultur- und Bildungsforum abgewickelt.

Die Freiwilligen Spenden werden gesamt der Restaurierung der Sebastiani-Figur zur Verfügung gestellt, die durch die Schützenkompanie Telfs in Auftrag gegeben wurde und von der Sebastianigemeinschaft mitfinanziert wird.

AKUSTIK-TOUR

SPIDER MURPHY GANG

oeticket.com

UNPLUGGED

15.10. Telfs LEBT!

RathausSaal Telfs

INNS' BRÜCK, JAY BEAN, Starkeberger, Raiffeisen, REDZAC, KulturGemeinde TELFS

Nach mehreren Verschiebungen ist es nun endlich soweit, die legendäre Spider-Murphy-Gang kommt auf Einladung des Kulturvereins TELFS LEBT zurück in den RathausSaal, in dessen „Baugrube“ sie schon 1987 gastiert hatte.

Man hält's kaum für möglich: Auch eine Rock'n Roll Band wie die Spider Murphy Gang kann ohne Strom rocken! Die unplugged-Konzerte der Band sind genauso dynamisch und mitreißend wie die mit elektrischen Instrumenten. Und sie zaubern zusätzlich eine persönliche, fast intime Stimmung - so als ob die Gang bei Euch zuhause im Wohnzimmer säße.

Aber diese spezielle Atmosphäre ist nicht das einzige, was die unplugged-Konzerte der Gang zu einem besonderen Erlebnis macht. Denn ein solcher Abend ist mehr als nur Musik: die Spider Murphy Gang erzählt hier zugleich die Geschichte ihrer Band und des Rock'n Roll.

Da wird aus dem Nähkästchen geplaudert, Anekdoten und besondere Erlebnisse tauchen auf und zu den großen Hits der Spider Murphy Gang gesellen sich Klassiker des Rock'n Roll, die von besonderem Einfluss auf die Band waren. Im Geiste und in den Tönen sind daher Chuck Berry, Elvis und Hank Williams ebenso mit von der Partie wie Canned Heat oder Rocco Granata.

Es gibt noch Restkarten !



THEATER und Tour

Kommt verkleidet!

Neue 3. Show!

oeticket

FEUERWEHRMANN SAM LIVE!

Das Große CAMPINGABENTEUER!

22.10. '21 16:30 Uhr

RathausSaal Telfs

wir sind TELFS

Nach dem Mega-Erfolg von „Feuerwehmann Sam rettet den Zirkus“ kommt Pontypandys Held zusammen mit seinem Jupiter-Feuerwehrauto und der Pontypandy Crew für eine völlig neue, aufregende Show wieder live auf die Bühne. Feuerwehmann Sam Live! Das große Campingabenteuer.

Die Geschichte:

Als zwei berühmte Biologen auf der Suche nach einem seltenen Tier in Pontypandy ankommen, erklären sich Feuerwehmann Sam und Elvis freiwillig bereit, sie während ihrer Expedition durch den Wald zu führen. Als Norman Price sich der Jagd nach dem Tier anschließt und sich im Wald verirrt, gerät die ganze Gruppe in Gefahr. Wird Feuerwehmann Sam alle retten können?

Erlebt Sam, Elvis, Penny, Feuerwehrahauptmann Steele und Norman in einer völlig neuen, spektakulären Familienshow für Jung und Alt. Feuerwehmann Sam LIVE! Das große Campingabenteuer mit viel Musik, Tanz und wagemutigen Rettungsaktionen.

Kommt verkleidet !



WICHTIG

Nach der aktuell gültigen **COVID-19 Maßnahmenverordnung** haben sämtliche Veranstalter von Indoor-Events die **3G-Regel** zu kontrollieren sowie die **Registrierung** der BesucherInnen vorzunehmen. Während den Veranstaltungen herrscht **keine Maskenpflicht**.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

ALLE DETAILS &
VIEL MEHR EVENTS AUF
EVENTS.TELFS.AT

MONATSMARKT 9.10.

KRIMIFEST MARC ELSBERG, 26.10.

KÜRBISCHNITZEN, 28.10.

LUIS AUS SÜDTIROL, 4.11.

CÄCILIAKONZERT MK INZING, 20.11.

KONZERT ORCHESTER TELFS, 21.11.

MANUEL RUBEY, 4.12.

SCHON IM VORVERKAUF 2022:

ACCEPT, 29.1.

PEPPA PIG LIVE, 3.2.

ALFRED DORFER, 10.3.

WIR STAATSKÜNSTLER, 8.4.

HANS SÖLLNER, 27.5.

STEEL PANTHER, 3.7.

MUSICAL ADDAMS FAMILY, 27./28.10.

THOMAS STIPSITS, 11.11.

IN DER KUPPELARENA

AUF 2022 VERSCHOBEN:

SÖHNE MANNHEIMS, 25.6.

HILL VIBES FESTIVAL, 28.-31.7.

HERBERT PIXNER, 6.8.



STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen, Petttau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETRAGENE PARTNERSCHAFTEN:

- Am 16.07.2021 – Berchtold Maria und Löffler Michaela, Telfs
- Am 17.07.2021 – Jais Stefan und Schreter Stefanie, Telfs
- Am 17.07.2021 – Hellbert Mario und Ingrisch Jessica, Flaurling bzw. Telfs
- Am 24.07.2021 – Schaar Thomas und Hohn Adele, Telfs
- Am 31.07.2021 – Weber Josef und Schmitt Beatrix, Mieming
- Am 31.07.2021 – Feuchter Wilfried und Meinschad Desiree, Rietz
- Am 31.07.2021 – Schatzer Robert und Riedl Lucia, Telfs
- Am 06.08.2021 – Dr. Kapferer Wolfgang und Dr. Kreidl Sabine, Telfs
- Am 13.08.2021 – Klouzal Manuela und Platzer Theresa, Flaurling
- Am 13.08.2021 – Kapelari Clemens und Kirchmair Alice, Pfaffenhofen
- Am 13.08.2021 – Hauser Christian und Hieber Nadine, Telfs
- Am 21.08.2021 – Westreicher Martin und Pöham Isabella, Oberhofen
- Am 21.08.2021 – Bürger Riccardo und Wiesbauer Jessica, Telfs
- Am 21.08.2021 – Bacher Arthur und Schöpf Astrid, Telfs
- Am 27.08.2021 – Schrittwieser Helmut und Doblender Isolde, Telfs
- Am 28.08.2021 – Aslan Michael und Forcher Stephanie, Telfs
- Am 28.08.2021 – Trenkwaldler Andreas und Zimmermann Miriam, Oberhofen
- Am 03.09.2021 – Spendier-Topplitzer Marcel und Taferner Angela, Telfs
- Am 04.09.2021 – Gritsch Wolfgang und Haider Maria, Flaurling
- Am 04.09.2021 – Jeller David und Neurauder Nina, Telfs/Pfaffenhofen
- Am 09.09.2021 – Schletterer Joachim und Krüger Stefanie, Flaurling

Herzliche Glückwünsche zum gemeinsamen Lebensweg!

STERBEFÄLLE:

- Am 09.07.2021 – Wegscheider Franz, verstorben in Telfs, 81 Jahre
- Am 11.07.2021 – Stolz Ingeborg, verstorben in Telfs, 83 Jahre
- Am 24.07.2021 – Rosenberger Christine, verstorben in Telfs, 80 Jahre
- Am 27.07.2021 – Tabelander Rosa, verstorben in Telfs, 87 Jahre
- Am 07.08.2021 – Kluckner Renate, verstorben in Petttau, 73 Jahre
- Am 07.08.2021 – Gast Frank, verstorben in Pfaffenhofen, 78 Jahre
- Am 08.08.2021 – Fritzer Alfons, verstorben in Telfs, 96 Jahre
- Am 12.08.2021 – Proksch Hermann, verstorben in Telfs, 91 Jahre
- Am 14.08.2021 – Edenhäuser Robert, verstorben in Pfaffenhofen, 53 Jahre
- Am 28.08.2021 – Danzinger Josef, verstorben in Telfs, 78 Jahre
- Am 28.08.2021 – Seelos Berta, verstorben in Telfs, 91 Jahre
- Am 31.08.2021 – Moser Manfred, verstorben in Telfs, 67 Jahre
- Am 02.09.2021 – Knauss Willibald, verstorben in Telfs, 72 Jahre
- Am 05.09.2021 – Tangl Thomas, verstorben in Telfs, 51 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

Hinweis: Die abgedruckten Standesamts-Nachrichten sind ein Auszug aus dem »wöchentlichen Verzeichnis« des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Telfs. Es werden hier nur jene Personenstandsfälle erfasst und veröffentlicht, welche sich im Wirkungsbereich des Standesamtsverbandes (das sind die Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Wildermieming und Telfs) ereignet haben.

WERTVOLLE QUELLE ZUM FRÜHEN SCHULWESEN UND ZUR TELFER SOZIALGESCHICHTE

URUROPAS & -OMAS SCHULNOTEN AUFGETAUCHT!

Ein interessantes Dokument zur Geschichte von Telfs konnte kürzlich Bürgermeister Christian Härting in Empfang nehmen: Die 93-jährige Telferin Adeline Holzknicht übergab dem Gemeindechef ein großformatiges handgeschriebenes Buch, in dem die Namen und Zeugnisnoten von mehr als 2000 Schülerinnen und Schülern verzeichnet sind, die zwischen den Jahren 1821 und 1862 in Telfs die Schulbank drückten. Die Aufzeichnungen haben auf einem Dachboden mehr als 150 Jahre überdauert.

Namen, Geburtsort, in welchem Schuljahr	1821		1822		1823		1824		1825	
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Alfred Seigl, in Mieming										
Maria Seigl, in Mieming										
...										

In dem Buch finden sich viele bekannte Telfer Namen von SchülerInnen aus Mitte des 19. Jhdts.

Rund 980 Buben und 1.040 Mädchen sind in dem fast 200 Jahre alten Verzeichnis aufgelistet. Neben den Geburtsdaten und den Namen ihrer Eltern wurden auch die Zeugnisnoten der Kinder in den einzelnen Schuljahren sorgfältig notiert. Benotungen gab



Adeline Holzknicht überreicht das wertvolle Zeitdokument an Bgm. Christian Härting, der gemeinsam mit der betagten Dame in dem 150 Jahre alten »Wälzer« blätterte.

es damals für Fleiß, Religion, Lesen, Schreiben und Rechnen, dazu fallweise Einträge in der Kategorie »Sitten«. Manchmal finden sich zu einzelnen Schülern Anmerkungen wie „Hat die Feiertagsschule nachlässig besucht und keine Prüfung gemacht“ oder „Ist fleißig aber erschien nur sehr selten“. Der Telfer Historiker Stefan Dietrich freut sich: „Das Buch wurde offenbar angelegt, um die Schulabgänger und die ausgestellten Zeugnisse zentral zu dokumentieren. Ein so vollständiges, über Jahrzehnte geführtes Verzeichnis

hat sicher auch für Tirol Seltenheitswert. Es macht nicht nur Erkenntnisse über das frühe Schulwesen, sondern auch interessante sozialgeschichtliche Rückschlüsse möglich.“ Aufgespürt und vor der Vernichtung bewahrt hat Adeline Holzknicht das Buch im Dachboden ihres vor Jahren abgerissenen ehemaligen Hauses in der Pfarrer-Gritsch-Straße, wo früher die Lehrer- und Musikerfamilie Kircher lebte. Das Buch wird an die Telfer Gemeindechronik übergeben und dort in besten Händen sein. <

90% URNENBESTATTUNGEN IN TELFS – BEDARF KANN BIS 2028 GEDECKT WERDEN

URNENGRÄBER WERDEN ERWEITERT

90 Prozent der Bestattungen in Telfs sind Urnenbestattungen. Um den entsprechenden Platzbedarf auch in Zukunft decken zu können, hat der Gemeindevorstand nun die Erweiterung um 81 Urnennischen am Friedhof St. Georgen einstimmig beschlossen.

Die Einhausungen im südwestlichen Teil des Gottesackers entlang der Mauer sind bereits seit der großen Erweiterung im Jahre 2010 baulich vorbereitet. In Bälde werden Betonfertigteile die 9 x 9 = 81 neuen Urnennischen definieren. „Damit finden wir bis ca. 2028 das Auslangen, danach haben wir die Möglichkeit, auf den dortigen Freiflächen weitere Urnengräber zu errichten“, so Arnold Wackerle, zuständiger Referatsleiter der Marktgemeinde Telfs, zum Masterplan.



Im südwestlichen Bereich des Friedhofes St. Georgen entstehen in den baulich bereits seit 2010 vorbereiteten Einhausungen gesamt 81 neue Urnennischen.

Nach einer Ausschreibung und eingehender Prüfung der Angebote durch das Bauamt gingen die GemeindeWerke Telfs als Bestbieter für die Anfertigung

und Lieferung der Beton-Fertigteile hervor. Kostenpunkt: rund 31.500,- Euro brutto. Die Montagearbeiten werden noch vergeben. <

IMPRESSUM Telfer Blatt. Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamtsleiter Mag. iur. Bernhard Scharmer
 Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia – Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung: Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6900 – 1113, E-Mail: hansjoerg.pichler@telfs.gv.at
 Druck: Walser Druck, Innsbruck

DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

**WIR FÜR TELFS -
Bürgermeister Christian Härting
WFT**

Bildungseinrichtungen in Telfs für Herbst gerüstet

Nach ausführlicher Prüfung aller Räumlichkeiten der Telfer Bildungs- und Kinderbe-

treuungseinrichtungen haben wir vorausschauend 110 Stück CO₂-Messgeräte und sechs Luftreinigungsgeräte erworben. Der Großteil der Klassenzimmer und Aufenthaltsräume in den Telfer Pflichtschulen und Kindergärten sind sehr gut zu lüften, dies bestätigte die kürzliche Bestandsaufnahme der Infrastrukturabteilung. Ein entsprechender Luftaustausch mittels Stoßlüftung ist somit gegeben. Bei einigen wenigen Räum-

lichkeiten ist die Luftzirkulation nicht optimal. Deshalb bestellten wir sechs Luftreinigungsgeräte, welche auch mobil einsetzbar sind. Zudem informieren künftig 110 CO₂-Messgeräte alle Lehrkräfte und Betreuungspersonen, ob ausreichend Sauerstoff in den Räumen vorhanden ist. Schlägt das Gerät Alarm, ist es Zeit für eine Stoßlüftung. Mit diesen Maßnahmen treffen wir Vorsorge, sollte sich die COVID-Lage verschlechtern.

Wichtig ist, dass die Kinderbetreuungseinrichtungen geöffnet bleiben. Eine weitere Schließung wäre für Eltern und Kinder katastrophal.



GR Klaus Schuchter

**ÖVP TELFS
Liste Vizebürgermeister
Christoph Stock – ÖVP**

Wasser predigen und Wein trinken

In aller Munde ist die Diskussion bezüglich der Beschränkung von zu bebauender Fläche

im Speziellen bei Einfamilienhäusern. Dies wird auch in der Marktgemeinde Telfs bei neuen Bauvorhaben gelebt und vorgeschrieben. Jedoch nicht bei den eigenen Mandatarien. Sitzt man am »Trog«, kann man es sich ja richten. In der Sonnensiedlung kauft sich unsere Landtagsabgeordnete Frau Cornelia Hagele ein zweites vor ihrer Liegenschaft liegendes Grundstück dazu, um sich die gute Aussicht zu sichern.

Also Baulandverschwendung vom FEINSTEN! Aber wie schon immer: Gleich ist nicht Gleich und man kann es sich ja richten. Stellt sich noch die Frage, wann erfolgt die Bebauung dieses Grundstückes oder kann man es sich hier auch richten?



GV Angelika Mader



GR Manfred Lerch

**DIE GRÜNEN TELFS
GRÜNE**

Barrieren abbauen...

..., nicht nur in den Köpfen. Egal, ob mit Rollator, Kinderwagen oder Rollstuhl, immer wieder stößt man im öffentlichem Raum auf

Hindernisse, die das Leben und die Mobilität zusätzlich erschweren. Telfs versucht seit Jahren konsequent, diese Barrieren abzubauen. Abschrägungen, bauliche Maßnahmen, Blindenleitsysteme oder auch das Freiräumen der Gehsteige von abgestellten Gegenständen haben eine deutliche Verbesserung im öffentlichen Raum gebracht. Dennoch gibt es trotz des Engagements von Verwaltung und Politik (hier ein großer Dank

an die Abteilung IVa, die hier mit großem Einsatz agiert) immer noch einiges zu tun. Daher auch an dieser Stelle wieder ein Aufruf an die Bevölkerung: wer Barrieren im öffentlichen Raum findet, kann sich gerne direkt bei uns unter christoph.walch@telfs.gv.at oder gert.windisch@telfs.gv.at sowie unter Tel. 0676/83038173 melden.

Gemeinsam für ein Telfs ohne Barrieren.



Vize-Bgm. Christoph Walch



GR Gert Windisch

**TELFER FREIHEITLICHE
FPÖ**

Von der Sommerpause in den Winterschlaf

So kommt es uns vor, wenn wir uns die momentane politische Arbeit für Telfs anschauen. Es passiert rein gar nichts mehr. Keine Sitzung des Gemeinderats, fast keine Sit-

zungen des Gemeindevorstands. Informationen aus der Gemeinde gibt's nur mehr tröpfchenweise. Das Einzige, was merkbar mehr wird, ist die Arroganz mancher Gemeinderäte aus der Bürgermeisterliste. Die sich so langsam nach 5 Jahren des mehr oder weniger Verharrens im Schatten des Bürgermeisters wieder ins Spiel bringen wollen. Interessant auch, wie ehemalige Gemeinderäte, die in ihrer Periode mit Abwesenheit und Arbeits-

verweigerung gegläntzt haben, auf einmal die großen (Telfs-)Verbesserer sind. Auf alle Fälle wird's ein interessanter Herbst. Die Zeit vergeht schnell bis zur Gemeinderatswahl im Februar 2022.

Vielen Dank möchten wir dem GV Josef Federspiel aussprechen. Seine Arbeit in den Ausschüssen war stets vorbildlich. Er hat viel für Telfs in Sachen Bildung und Kultur bewegt. Wir wünschen ihm noch sehr viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie.



GV Michael Ebenbichler



GR Wolfgang Gasser

**Günter Porta + POSITIVE ZUKUNFT
+ SPÖ TELFS
PZT/SPÖ**

»Land unter« bei den Volksschauspielen

Es sollte das neue Leuchtturmprojekt von Telfs werden. Jetzt liegt das Ergebnis am

Tisch und herrscht Katerstimmung. Nur der Bürgermeister ist zufrieden: „Die geringe Auslastung sei kein Beinbruch, wichtig sei nur, dass gespielt wurde“. Auch für Landesrätin Palfrader würden „die Besucherzahlen nicht alles sagen, man solle Förderungen nicht davon abhängig machen“. Ist es wirklich egal, was mit unserem Steuergeld passiert? Die neue Volksschauspiele GmbH verschlingt pro Jahr 250.000,- Euro allein aus dem Gemeindepäckel. Geld, das anderswo fehlt und wohl nur mit breiter Zustimmung

der Telfer zu rechtfertigen wäre. Tatsächlich war die Auslastung 2021 aber im Keller, Vorstellungen wurden ersatzlos gestrichen, weil das Zuschauerinteresse zu gering war. Angesichts dessen stellt sich eher die Frage, ob solcherart Volksschauspiele überhaupt noch durchgezogen werden? Trotzdem halten Bürgermeister und Landesrätin an Nix fest. Das kommt mir so vor, als würden Härting und Palfrader am Bahnhof stehen und auf ein Schiff warten. Der Intendant hat für 2022 sogar das Stück »Hitlers letzte Kö-

chin« angekündigt. Hat unser Ruf und das kulturelle Leben in Telfs durch den Härting-Kahlschlag noch nicht genug gelitten? Brauchen wir jetzt noch als Draufgabe ein Hitlerstück? Das Projekt Nix ist aus meiner Sicht sofort zu stoppen.



GR Norbert Tanzer

**BÜRGERLISTE TELFS - Herbert Klieber
BLT**

Wer ist WIR?

Den Telfer Haushalten wurde kürzlich eine Einladung zu den Ortsteilgesprächen 2021 mit der Überschrift »WIR sind Telfs« mit dem Slogan »Komm & Rede mit« zugestellt. Wur-

den WIR gefragt, als der Klimasünder Eishalle für 100,- Euro Pacht im Jahr genehmigt wurde? Wurden WIR gefragt, als vor der letzten Wahl mit aller Gewalt der Telfer Bad-Neubau um angekündigt 15 Mio., aber schlussendlich um 23 Mio. Euro durchgedrückt wurde und trotzdem ein Murks ist! Wurden WIR gefragt, als die Erschließungskosten in den letzten 5 Jahren stetig um fast 90% erhöht wurden? Wurden WIR gefragt, als die

Verkehrsreferent Vize-Bgm. Walch (der keinen Führerschein hat) geforderten 40 km/h eingeführt wurden? Wurden WIR gefragt, als man zu den bereits gewidmeten 60 Hektar Bauland beim letzten ÖROK weitere 10 Hektar auf Wiesenflächen genehmigt, aber dafür 3 Hektar bereits gewidmete Fläche Karstgebiet am Wendelinus zurückgegeben hat? Das Logo der Gemeinde »Wir sind Telfs« müsste eigentlich »WIR FÜR TELFS

sind Telfs« lauten! Fortsetzung folgt! Übrigens: Die Bürgerliste Telfs war bei allen genannten Punkten dagegen! Mit nachdenklichen Grüßen, Bürgerliste Telfs.



GR Herbert Klieber

**TELFNS NEU - Team Sepp Köll -
Die unabhängige Bürgerliste – TN**

Einer flog übers Kuckucksnest

Der politische Herbst wirft seine Schatten voraus und das Balzen hat begonnen. Der Gemein(d)e Egomaniuspolitikanus erwacht

alle sechs Jahre, um sich zu vermehren. Lautstark klopft er dabei auf die eigene Schulter, um Aufmerksamkeit zu erhaschen und die Gegner zu rufen. Wer vorher von der Nestwärme des Bürgermeisters profitierte, entpuppt sich nun als Kuckucksei. Oder besser gesagt, sie spielen auf der Wahlbühne die Rolle ihres Lebens, um nicht von selbiger gejagt zu werden. Die Opposition versucht

die Regierung abzuschminken, während die Vorstellung noch läuft. Neu hinzugekommene Gruppierungen hüllen alte Themen in des Kaisers neue Kleider. Ja sogar der Kaiser sucht mit seinen Lakaien nach neuen Ideen. Was könnten die Politiker vor der nächsten Wahl noch versprechen, wenn sie gehalten hätten, was sie vor der letzten versprochen? Alle sechs Jahre machen die Wähler ihr

Kreuz und hinterher müssen sie's dann tragen. Ein Trost bleibt den geschlagenen Kandidaten – sie müssen ihr Wahlversprechen nicht halten.



GR Sepp Köll

BALANCE ZWISCHEN FÖRDERN, FORDERN UND ÜBERFORDERN

An dieser Stelle berichten MitarbeiterInnen des Altenwohnheimverbandes Telfs zu speziellen Themen und Aspekten ihrer Arbeit.



Foto: Gemeindevorstand AWH Telfs

DPGKP Gerhard Wackernell, AWH Schlichting OG

Auch nach 29 Jahren Arbeit im Altenwohnheim Telfs ist meine Faszination dieses Berufs immer noch: beobachten zu können, wie verschieden alte Menschen, deren Angehörige und die Mitarbeiter mit dem »natürlichen« Altwerden, Defiziten und Krankheiten umgehen. Die Herausforderung ist es, die verschiedenen Aspekte aller Beteiligten zusammenzuführen, um für die »Kundschaft« – unsere BewohnerInnen – das Beste an Lebensqualität zu erreichen.

Das Wissen über wichtige Teile der Biografie wie Leiblichkeit / Sozialwelt / Arbeit, Leistung, Freizeit / materielle Sicherheiten und Werte (basierend auf der Lehre des Psychologen Hilarion Gottfried Petzold) unterstützt den professionellen Umgang mit den uns anvertrauten und extrem verschiedenen Menschen. Nicht das, was über den Bewohner erzählt wird, ist ausschlaggebend, sondern das, was er selbst aus seiner Perspektive erzählt. Seine Wahrheit, sein Empfinden, seine Sichtweise versuchen wir zu akzeptieren und wertzuschätzen. Wir versuchen mit professioneller Nähe den Bewohner so zu akzeptieren, wie er ist. Defizite übersehen, überspielen und Ressourcen fördern und einfordern ist für alle Beteiligten der Schlüssel zur Zufriedenheit.

Unsere Erfolge sind oft klein und für Außenstehende nicht sehr schnell zu erkennen. Einen Menschen zum Beispiel zu trainieren, um wieder allein von A nach B gehen zu können, hat für den Betroffenen etwas mit Freiheit, Selbstbestimmung und Selbstwertsteigerung zu tun und für uns ist es eine Freude, dabei helfen zu können. Die Erfolge, die Rückmeldungen, das »Wieder-ins-Leben-einsteigen« der Menschen nach der Übersiedlung ins Altersheim ist ein Teil unserer »Belohnung«. <

1.132 BUCHUNGEN BEI 128 DURCHFÜHRTEN VERANSTALTUNGEN WÄHREND 8 WOCHEN

ERLEBNISWOCHEN BILANZIEREN ZUFRIEDEN



Fotos (7): Erlebniswochen Telfs

Die Veranstaltungen im Programm der Erlebniswochen in Telfs sind abwechslungsreich, wie man an der Bilderauswahl auf dieser Seite sieht.

Die Erlebniswochen Telfs für Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren blicken auf den vergangenen Sommer zurück. 39 unterschiedliche VeranstalterInnen – Vereine und Gemeinde – wirkten aktiv an der Gestaltung eines bunten Programmes mit.

128 der geplanten 164 Veranstaltungen kamen zustande, nicht wenige mussten vor allem wegen des Wetters abgesagt werden. Der überwiegende Teil der Veranstaltungen wurde von Vereinen und Institutionen angeboten. Hier gab es eine Steigerung von 45 Angeboten im Vergleich zum Vorjahr. Die Jugendarbeit (standortbezogen und mobil) stellte den Großteil der Gemeinde-Veranstaltungen, aber auch die neue Bücherei & Spielothek brachte sich aktiv ein. 1.132 Buchungen, die zum größten Teil bequem über das Online-Buchungssystem erledigt wurden, verteilten sich auf gesamt 257 individuelle TeilnehmerInnen, fast genau jeweils zur Hälfte Mädchen und Buben. Die meisten TeilnehmerInnen nutzten das Angebot mehrfach und nahmen re-

gelmäßigen Veranstaltungen teil. Die am stärksten vertretenen Altersgruppen sind, wie in jedem Jahr, Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren. Diese machen einen Anteil von knapp über 60 % aus. Um den Ausbau des Angebotes für jüngere TeilnehmerInnen (bis 5 Jahre) will sich das Erlebniswochen-Team für 2022 verstärkt kümmern. Bei der Altersgruppe ab 15 Jahren fällt die Beteiligung – trotz attraktiver Angebote – wie in den Vorjahren sehr gering aus. Die TeilnehmerInnen geben zu 80 % Telfs als Wohnort an, ansonsten wird das Angebot vor allem auch von den Umlandgemeinden genutzt. Lukas Falch, Leiter der Abteilung Gemeinwesenentwicklung & Jugend in der Marktgemeinde Telfs, resümiert zufrieden: „Das Feedback – erstmals mit Online-Fragebogen – der TeilnehmerInnen war durchwegs sehr positiv. Das bereits letztes Jahr eingeführte Online-Anmeldesystem hat sich wieder bewährt. Mit den FeriapraktikantInnen konnten wir wieder Zusatzangebote wie die Animation im Telfer Bad und erstmalig

auch eine Vormittagsbetreuung im Jugendzentrum Chill umsetzen. Wir bedanken uns hier herzlich bei den verlässlichen, jahrelangen PartnerInnen. Es freut uns auch sehr, neue VeranstalterInnen an Bord zu haben.“

Sommerbetreuung und schulische Ferienbetreuung

Neben dem umfangreichen Erlebniswochen-Programm stand auch heuer wieder während der gesamten Sommerferien Sommerbetreuung in der Kinderkrippe, dem Kindergarten und der schulischen Ferienbetreuung am Programm. Wochenweise nahmen bis zu 126 Kinder gleichzeitig die Ferienbetreuung in Anspruch. Je nach Alter und Interessen wurde gemalt, gesungen, gekocht oder Ausflüge gemacht – alles unter Aufsicht von professionellen pädagogischen MitarbeiterInnen. Mit einer durchgängigen Betreuungsmöglichkeit während der gesamten Sommerferien wird die MGT auch ihrem Auftrag einer familienfreundlichen Gemeinde gerecht. <

TELFER »SIEBZIGER« IN SÜDTIROL

Rundum gelungene Erlebnisse waren die traditionellen »Siebziger«-Ausflüge für die Jahrgänge 1950 und 1951 auf Einladung der Marktgemeinde Telfs. Diesmal ging's unter Führung von GV Silvia Schaller in die Telfer Partnergemeinde Lana, wo die Pensionisten von Bgm. Harald Stauder empfangen wurden. Am Rückweg machten die Reisegruppen in Brixen Station. Am Foto der Jahrgang 1950 bei der Rast am Reschensee. <



Foto: Markus Klieber

ALLES HAT PLATZ UND WIRD VON JEDER ALTERSGRUPPE WERTVOLL BELEBT

VIEL PROGRAMM IM »TELFER WOHNZIMMER«



Im »Telfer Wohnzimmer« lösen sich Altersgrenzen in Wohlgefallen und Wohlgefühl auf. Ein vielfältiges Programm rundet das Konzept ab.

Das »Telfer Wohnzimmer« im Saal des Noafhlhauses Telfs ist ein urgemütlicher Treffpunkt der Generationen mitten in Telfs. Das Programm ist vielfältig (siehe Randspalte) und wächst zunehmend. Alle Gäste – unabhängig von Alter oder Herkunft – und natürlich auch freiwillige HelferInnen sind herzlich willkommen.

Seit Juni dieses Jahres hat das »Telfer Wohnzimmer« als zwangloser, gemütlicher Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Wohlfühlens Montag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 17 Uhr (oder solange die Gäste bleiben möchten) geöffnet. Platz hat hier alles: von gemütlichen Treffen zum Ratschen oder Kartenspielen, Kaffeetrinken (auch Prosecco, ein Glas Wein oder ein

Bierchen möglich!) oder Kuchenessen bis hin zu Feiern, Vorträgen und Workshops, die TelferInnen ehrenamtlich organisieren.

Gespräche, Diskussionen, Lesungen, Theaterworkshop, Singen & Musizieren, Schachspielen, Gesundheitsvorträge, Lebenslinien, gemeinsame kleine Ausflüge, Kochen mit Freunden oder für Singles – alles ist möglich und erwünscht. Initiatorin und »Motor« Silvia Schaller wünscht sich viele, viele Gäste

sowie ehrenamtliche MitarbeiterInnen: „Meldet euch mit euren Wünschen und Ideen, wir freuen uns! Je verschiedener die Menschen sind, die bei uns aus und ein gehen, desto abwechslungsreicher und wertvoller kann sich das Programm gestalten. Zeigen wir stolz, wie und wie viel Junge und Junggebliebene voneinander lernen können.“ Als kleine Motivation: Kuchen gibt's fast immer, legendäre Schaumrollen manchmal. Daher: einfach reinschauen! <



Fotos (5): MG Telfs/Schaller



EHRENAMTLICHE ALS WICHTIGE STÜTZE DER VERSORGUNG – FREIWILLIGE JEDERZEIT WILLKOMMEN

NEUE KOORDINATORIN FÜR DAS EHRENAMT

Sonja Jud heißt die neue Ehrenamtskoordinatorin im Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung. Sie stellt sich selbst vor...

„Mein Name ist Sonja Jud und seit September 2021 bin ich für das Ehrenamt und die damit verbundenen Aufgaben verantwortlich. Ich freue mich in so einem motivierten und angenehmen Team wie dem des SGS Telfs und Umgebung mitarbeiten zu dürfen. Das Ehrenamt ist eine ganz wichtige Säule des Sozialsprengels, ohne die viel nicht machbar wäre. Die Ehrenamtlichen tragen einen wichtigen Teil zur Rundumversorgung des Sprengels bei. Es ist oft schwierig neben seinem Alltag noch Zeit für zusätzliche Aufgaben zu finden, braucht man doch auch Zeit für sich selbst.“



Die neue Ehrenamtskoordinatorin Sonja Jud (rechts) mit ihrer Vorgängerin Anja Pöschl.

Ein Ehrenamt auszuführen, kann aber auch sehr erfüllend sein. Aber warum soll ich für andere kostenlos meine Zeit zur Verfügung stellen, wenn ich selber so viel zu tun habe? Diese Frage ist mehr als berechtigt. Unser Alltag ist voll mit Dingen, die uns so sehr vereinnahmen, dass der

Gedanke noch etwas Zusätzliches zu tun uns sehr erschreckt. Es gibt aber nur ein MITEINANDER! Ich denke, wenn jeder einen kleinen Beitrag für unsere Gesellschaft leistet, können wir diese Stück für Stück besser machen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen des SGS für ihr Engagement bedanken. Ich würde mich sehr über weitere Interessenten freuen und stehe euch für Fragen gerne zur Verfügung.“ <

SGS SOZIAL- UND GESUNDHEITSPRENGEL
Telfs und Umgebung

TERMINE IM TELFER WOHNZIMMER

Geistig fit! mit der Volkshochschule Telfs. Denkförderung - Gedächtnistraining - Merkricks - Denkrästel
Ab 29.09., jeden Mi, 14.30 – 16.10 Uhr

Glücksfaktoren stärken. Tipps und Tricks zB mit Constanze Dietrich: Glücks-Bausteine erkennen – Bewusster Umgang mit dem eigenen Kopfkino – Entspannungstechniken, die leicht in den Alltag eingebaut werden können.
Termin 21.10., 18 Uhr, Dauer ca. 1,5-2 h

Singen ohne Angst vor falschen Tönen. mit Sabrina Glader. Wir lassen die Lieder wieder aufleben, auch wenn wir den Ton nicht immer ganz erwischen.
Termin: 13.10., 15 Uhr – open end

Welche Förderungen für Senioren? Tipps und Infos von Doris Schiller.
Termin: 22.10.

Erntedank und Kürbisfest, mit kulinarischen Schmankerln von Katja Kurz
Termin: 29.10.

Stimmungsvolle Adventfeiern mit Anklöpfeln, Kinderchor, Nikolo, Geschichten, Liedern und Gedichten
Termine: 26.11./03.12./10.12./17.12.

Nikolo-Feier mit gemütlichem Beisammensein bei Glühwein und Lebkuchen
Termin: 03.12.

Jahresausklang bei einem Glas Sekt
Termin: 31.12., ab 14 Uhr

JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Marktgemeinde Telfs überreicht Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das sogenannte Babypaket. Die Geschenkertasche mit Dokumentenmappe, Schnuller-Latz-Päckchen, Kapuzen-Handtuch und Telfer Einkaufs-Gutsch(w)einen im Wert von 50,- Euro wird im Rahmen eines gemütlichen Treffens in den Räumen des Sozial- & Gesundheitssprengels überreicht – natürlich unter Wahrung der notwendigen pandemiebedingten Vorsichtsmaßnahmen. Dabei stellen auch wichtige soziale und für junge Eltern relevante Einrichtungen sich und ihre Arbeit vor.

Das nächste Treffen für Telfer Babys, die zwischen **01.09.2021** und **31.10.2021** geboren wurden/werden, findet am **Mittwoch, 24.11.2021** nachmittags statt. Alle, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte vorzugsweise per Mail an beate.walser@telfs.gv.at unter Tel. 05262/6169-0, oder persönlich im BÜRGERSERVICE TELFS, Obermarktstr. 1. <

NEUWAHL BEIM ROTEN KREUZ TELFS



Beste Stimmung bei der Übergabe: Sylvia Kranebitter und Thomas Praxmarer.

Erstmals steht mit Sylvia Kranebitter in Tirol eine Frau an der Spitze einer Rot-Kreuz-Bezirksstelle. Sie wurde von der Generalversammlung zur Leiterin der Bezirksstelle Telfs gewählt. Die Rietzerin folgte Thomas Praxmarer nach, der dieses Amt nach acht Jahren aus beruflichen und persönlichen Gründen zurückgelegt hat. Bürgermeister Christian Härting, der ebenso wie Bezirkshauptmann Michael Kirchmair und der Tiroler RK-Präsident Günther Ennemoser an der Generalversammlung teilnahm, bezeichnete die Wahl als „historisch“. Er gratulierte und bedankte sich beim scheidenden Leiter und dem gesamten Telfer RK-Team herzlich für die in schwierigen Zeiten geleistete Arbeit.

Sylvia Kranebitter gehört dem Roten Kreuz seit mehr als 30 Jahren an, war Bezirksfreiwilligenreferentin und langjährige Leiterin des Kriseninterventionsteams. Zum Bezirksstellenleiter-Stellvertreter wurde Christoph Haidlen wiedergewählt. Drei Ehrungen sind besonders hervorzuheben: Rudolf Heiss wurde für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft beim Telfer Roten Kreuz ausgezeichnet! Der Oberhofer Altbürgermeister Helmut Kirchmair wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft, Günter Lutz für 40 Jahre geehrt. <



Rudolf Heiss ist seit unglaublichen 60 Jahren beim Roten Kreuz Telfs! Er erhielt das Dienstjahresabzeichen des RK in Gold.

GROSSE PERSONALE DES 2017 VERSTORBENEN WAHLETFLER KÜNSTLERS IN DER VILLA SCHINDLER

GONN-MOSNY-SCHAU BIS 30. OKTOBER 2021

Die Marktgemeinde Telfs setzt den erfolgreichen Weg fort, in der Villa Schindler Werke zeitgenössischer, überregional bedeutender Künstler mit Telfs-Bezug zu präsentieren. Unter dem Titel »Loslassen« wird bis einschließlich 30. Oktober die Personale von Gonn Mosny gezeigt.

Der 2017 verstorbene Gonn Mosny war ein wichtiger Vertreter der abstrakten Kunst der Nachkriegszeit in Deutschland und Schüler von Willi Baumeister. Wesentliche Schaffensjahre verbrachte er ab 2005 in Telfs.

Die eindrucksvollen großformatigen Werke Gonn Mosnys lockten zahlreiche interessierte Besucher zur Vernissage. Bürgermeister Christian Härting würdigte den »Wahltefler« und dankte dessen anwesenden Töchtern Birte und Kerstin für das Zustandekommen der Ausstellung. Die Schau mit dem Titel »Loslassen« war bereits zum 90. Geburtstag des Künstlers geplant, konnte aber coronabedingt erst jetzt stattfinden. Kuratorin Karin Pernegger gab eine einfühlsame und spannende Einführung in die Ausstellung, die alle wichtigen Schaffensperioden Mosnys umfasst.

Die Ausstellung ist bis zum 30. Oktober in der Villa Schindler in Telfs (Obermarkt 45) zu sehen. Öffnungszeiten



Die Villa Schindler bietet einmal mehr den stimmigen Rahmen für hochkarätige Kunst. Bgm. Christian Härting eröffnete die Vernissage und begrüßte unter anderem die beiden Töchter von Gonn Mosny – Kerstin und Birte – sowie die Kuratorin Karin Pernegger (Bild oben v.l.).

sind jeweils Donnerstag 18 bis 21 Uhr und Samstag 13 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Begleitend zur Ausstellung bietet die Kulturabteilung der Marktgemeinde Telfs ein Vermittlungsprogramm zu Gonn Mosny in der Villa Schindler. Die Termine im Oktober:
Mittwoch, 6.10., 18 Uhr: Führung mit der Kuratorin »Zen-Buddhismus und die Abstraktion im Werk von G. Mosny«
Mittwoch, 13.10., 16 Uhr: Kin-

der-Workshop mit der Kuratorin »Ich sehe, was du nicht siehst.« (Anmeldung per Mail an kultur@telfs.gv.at)
Samstag, 30.10., 16 Uhr: Finissage. Karin Pernegger spricht mit Birte Mosny zum Lebenswerk ihres Vaters. Schülerführungen mit der Kuratorin sind auf Anfrage per Mail an kultur@telfs.gv.at möglich. Weiterführende Informationen: telfs.at/villa-schindler.html <

TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE FREUEN SICH IMMER WIEDER ÜBER PROMINENTEN BESUCH

POLIT-PROMINENZ BEIM THEATERSOMMER

Bundes- und Landespolitik fungieren nicht nur als Fördergeber der Tiroler Volksschauspiele, wichtige VertreterInnen aller Fraktionen geben sich bei den Aufführungen auch regelmäßig ein Stelldichein.

Bundes-SPÖ Pamela Rendi-Wagner und ihr Tiroler »Filialleiter« Georg Dornauer kamen zu einer Aufführung von »Rut« in den Klostergarten. Mit dabei waren auch die Tiroler Nationalratsabgeordnete Selma Yildirim und Gisela Wurm sowie die Landtagsabgeordnete Claudia Hagsteiner. Bürgermeister Christian Härting begrüßte die PolitikerInnen und überreichte Pamela Rendi-Wagner ein kleines Präsent. Vize-Bgm. LA Cornelia Hagele lud MandatsträgerInnen des ÖVP-Wirtschaftsbundes sowie Wirtschaftskammer-FunktionärInnen zum Blick hinter die Kulissen von »Angelo Soliman« im Kranewitterstadl sowie zu einem



Kurz vor dem Beginn der Aufführung von »Rut«: (v.l.) SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner, der Tiroler SPÖ-Chef Georg Dornauer und TVSS-Geschäftsführerin Verena Covi.

angeregten Gespräch mit Intendant Christoph Nix und »Rut«-Darstellerin Michaela Klamminger. Unter den Gästen u. a.: Landesrat Anton Mattle mit Gattin Daniela, Nationalrat und WB-Obmann Franz Hörl, Nationalrätin Rebecca Kirchbaumer, die Landtagsabgeordnete Barbara Schwaighofer

und Martin Wex, der Innsbrucker Vizebürgermeister Johannes Anzengruber, WK-Direktorin Evelyn Geiger-Anker und WB-Landesgeschäftsführerin Daniela Kampf. Einer Aufführung von »Fettes Schwein« wohnte Tirols Kulturlandesrätin Beate Palfrader in Begleitung von TVSS-GF Verena Covi bei. <

TELFER GASTRONOMEN ZEIGEN EINIGKEIT UND STELLEN EIN NEUES GASTROEVENTFORMAT AUF DIE BEINE ROCK THE DECK – EIN KLEINES WIRTEFEST

Unter dem Motto »Rock the Deck« ging Anfang September auf dem neuen Parkdeck des Inntalcenter Telfs ein tolles Sommerfest über die Bühne. Organisiert wurde es mit kräftiger Unterstützung der Marktgemeinde Telfs von fünf heimischen Gastronomiebetrieben.

Mit dabei waren aus dem Inntalcenter das Restaurant Toni's und das Café Margit, weiters La Prosecceria Mile Grazie, das Tirolini und das Oums Thai Restaurant Telfs. Sie sorgten mit ihren Ständen und Bars für ein vielfältiges Angebot an kulinarischen Spezialitäten, Prosecco-, Wein- und Bierbars stellten sicher, dass der Durst keine Chance hatte. Den Bieranstich nahm mit sicherer Hand Bürgermeister Christian Härting vor. Natürlich gab's Live-Musik mit »Piccadilly« und auch das angenehme Spätsommerwetter trug zur Volksfeststimmung bei, die konnte auch ein kurzer Regenguss nicht trüben. Dem Publikum, das in Scharen kam, gefiel's! Über eine Fortsetzung wird bereits nachgedacht. <



Bieranstich: Die teilnehmenden Telfer WirtInnen mit IC-Manager Fredi Unterwurzacher (ganz l.), Bgm. Christian Härting (Mitte) und Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz.

TELFER HOLT ERNEUT WELTMEISTERTITEL

Der Telfer Peter Flunger holte sich Anfang September bei den 20. Berglauf Masters Weltmeisterschaften in Telfes im Stubaital wieder die Goldmedaille in seiner Altersklasse und Silber mit dem Team!

Vor 21 Jahren hatte er den Titel bereits einmal erlaufen. Für Peter Flunger war es ein Start-Ziel-Sieg! Er ließ der starken Konkurrenz, vor allem aus Italien und Deutschland, keine Chance. Zudem sicherte er sich mit seinen Kollegen in der Teamwertung die Silbermedaille. <



Peter Flunger.

TELFER GASTRONOMEN ZEIGEN EINIGKEIT UND STELLEN EIN NEUES GASTROEVENTFORMAT AUF DIE BEINE STAMMGÄSTE & WILDE ZEIGTEN SICH SPENDABEL



Scheckübergabe an ThT-Obmann Bgm. Christian Härting (ganz r.) und ThT-Kassier-Stv. Claudia Waldhart (ganz l.): Das Team vom »Coco Loco« (v.l.) Benjamin Walcher, Gabi Schilcher, Nadine Hauser, Margit Rainer und Christian Hauser.

Gäste der Café-Bar »Coco Loco« und die Fasnachtsgruppe der Wilden spendeten für den Unterstützungsverein »Telfer helfen Telfern«.

Die beliebte Café-Bar »Coco Loco« am Wallnöferplatz feierte kürzlich 5 Jahre Neuübernahme. Anlässlich des Jubiläums gab's ein großes Grillfest, im Rahmen dessen die anwesenden (Stamm-)Gäste die Möglichkeit hatten, statt der Bezahlung des Essens eine Geldspende zugunsten des Unterstützungsvereines »Telfer helfen Telfern«

(ThT) in eine Box zu werfen. So kamen inklusive Trinkgeld, das das Servicepersonal dankenswerter Weise auch noch spendete, 750,- Euro zusammen. Der entsprechende Scheck wurde von den beiden Wirten Benjamin Walcher und Christian Hauser an ThT-Obmann Bgm. Christian Härting und ThT-Kassier-Stv. Claudia Waldhart übergeben. Mehr als großzügige Spenden erhielten zwei Telfer karitative Vereine von der Fasnachtsgruppe der »Wilden«: Die Vinzenzgemeinschaft konnte sich über 2.000,- Euro, »Telfer helfen Tel-



Im Bild die großzügige Spendenübergabe an »Telfer helfen Telfern« (v.l.) ThT-Kassierin Doris Schiller, die Wilden-Vertreter Lukas Gruber, Hubertus Viehweider und Kurt Spielmann sowie ThT-Obmann Bgm. Christian Härting.

fern« über 2.133,- Euro freuen. Zusammengekommen ist die stattliche Summe durch verschiedene Aktivitäten der traditionsreichen Fasnachtsgruppe – etwa den Glühweinverkauf –, die Schecks konnten coronabedingt aber erst jetzt offiziell überreicht werden. »Wir haben uns zwei Organisationen ausgesucht, von denen wir wissen, dass sie sich sehr um Telfs kümmern und dass dort Idealisten am Werk sind!«, betonte Wilden-Obmann Hubertus Viehweider.

Mehr Infos: telferhelfentelfern.at. <

B. DIETL ZEIGT NEUE WERKE IN DER RAIKA



Bei der Vernissage: (v.l., vorne) Künstler Bernhard Dietl mit Gattin Waltraud, Raika-Vorstandsvorsitzender Andreas Wolf, Vertriebsleiter Christoph Allegranzi, (v.l., hinten) Laudator Roman Huter und Vorstand Wolfgang Dirnberger.

Volles Haus bzw. voller Vorplatz bei der Vernissage »Abläufe und Ereignisse« von Bernhard Dietl in der Raiffeisengalerie Telfs. Der Telfer Künstler zeigt dort bis 5. November 2021 neueste Werke und Skulpturen. Die Begrüßung durch Dir. Andreas Wolf und die einführenden Worte durch Ing. Roman Huter – ehem. Obmann des Heimatbundes Hörtenberg – wurden an diesem Spätsommerabend in die autofreie Begegnungszone verlegt. Wolf hieß die zahlreichen Gäste, unter ihnen auch Bgm. Christian Härting und VBgm. Cornelia Hagele sowie zahlreiche KünstlerkollegInnen und Freunde, willkommen. Er freute sich, nach langer Coronapause wieder eine Ausstellung eröffnen zu dürfen. Laudator Huter lobte Bernhard Dietl – einen Sepp-Schwarz-Schüler – als einen bescheidenen, authentischen, bodenständigen, fleißigen und konsequenten Künstler, der seine Arbeit und seine Themen in der künstlerischen Auseinandersetzung stets weiterentwickle. Er lasse den Betrachter teilhaben an der Vielfalt seiner »Gedanken-Welten mit dem Fokus Mensch in all seinen Facetten«.

Bekannt ist Dietl den TelferInnen und allen BesucherInnen in Telfs vor allem durch die beiden monumentalen Alu-Skulpturen des »Wilden« und des »Hl. Sebastian«, welche die Kreisverkehre nördlich und südlich des Telfer Umfahrungstunnels schmücken. In der Raiffeisengalerie zeigt der zurückhaltende Künstler eine andere Seite seines vielseitigen Schaffens: Bilder unterschiedlicher Stilrichtungen und Techniken sowie Skulpturen, vorrangig aus Gips.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Duo »Inntune« (Veronika Unterberger aus Mils und Martin Veterinik aus Telfs). Dauer der Ausstellung: bis 5. November, zugänglich während der Bank-Öffnungszeiten. <

GESCHENKIDEE: DAS TELS-WIMMELBUCH



Freudig präsentieren Büchereileiterin Nadja Fenneberg (l.) und Mitarbeiterin Maria Waldhart das kreative Werk mit Lokalkolorit.

Es ist eine unterhaltsame Geschenkidee für sich selbst oder seine Lieben: Das Telfs-Wimmelbuch, ein kreativer Streich der Bücherei & Spielothek Telfs. Acht Telfer Szenarien sind auf den großformatigen Doppelseiten in fantasievollen Zeichnungen festgehalten: der Widumanger, das Ortszentrum, die Bücherei, das Telfer Bad, die Südtiroler Siedlung, St. Moritzen, Mösern und natürlich die Fasnacht. Das ebenso liebenswürdige wie originelle Bilderbuch wurde von der Bücherei & Spielothek Telfs zusammen mit der Wagner'schen Buchhandlung herausgebracht. Unterstützer waren das Land Tirol, die Marktgemeinde und die Raiffeisenbank Telfs-Mieming. Es ist für 19,95 Euro in der neuen Bücherei sowie im Bürgerservice und im Buchhandel erhältlich. <

»AUS DIE MAUS« IM HOSP'N HAUS



Anfang September fanden im sog. »Hosp'n Haus« an der Kreuzung Anton-Auer- und Josef-Schöpf-Straße Dreharbeiten zur neuen ServusTV-Serie »Aus die Maus« statt. Die Anton-Auer-Straße wurde sogar einen Tag lang gesperrt. Regisseur und Drehbuchautor Uli Brée (»Vorstadtweiber« Foto Mitte), Hauptdarstellerin Nina Proll (Foto r.) und Ehemann Gregor Bloéb (Foto l.) waren von der Location ganz begeistert. Ausstrahlung der skurril-humorigen Serie: Ende 2021. <

EINDRUCKSVOLLE JAHRESBILANZ DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR TELFS

FAST 10.000 STUNDEN IM EINSATZ FÜR TELFS!

Mitte September wurde die coronabedingt verschobene 146. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Telfs nachgeholt. Einmal mehr war die Jahresbilanz beeindruckend. Angelobungen und Ehrungen standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Kommandant Matthias Hagele konnte bei der Versammlung zahlreiche Ehrengäste, darunter den Telfer Bürgermeister Christian Härting und mehrere Gemeinderäte sowie Abschnittskommandant Martin Hellbert, Ehrenkommandant Peter Lacher und Vertreter der befreundeten Blaulichtorganisationen herzlich begrüßen. Der Bericht des Kommandanten war beeindruckend. Die Telfer Feuerwehr besteht derzeit inklusive der Löschgruppe Mösern aus 126 Mitgliedern. Davon sind 84 Aktive, 9 Jugendliche und 33 Reservisten. Im letzten Jahr verzeichnete man 58 Brand- und 134 technische Einsätze sowie 22 Brandmeldealarme, 9 Fehl- oder Täuschungsalarme, 4 böswillige Alarmierungen und 5 Brandsicherheitswachen. Dafür wurden 3.859 Einsatzstunden aufgewendet.

Lob vom Kommandanten gab es für die fleißige Teilnahme an Übungen, Lehrgängen und sonstigen Tätigkeiten, welche mit 5.746 Stunden zu Buche schlugen.

Angelobungen & Ehrungen

Bei der feierlichen Angelobung wurden Marcel Grausam, Lorenz Hauser,



Drei Feuerwehrkameraden wurden für 40-jährige Treue zur FFW Telfs ausgezeichnet. V. l.: ABI Martin Hellbert, Kommandant-Stv. Mario Schrott, die drei Geehrten Martin Larcher, Elmar Föger und Josef Schatz sowie Kommandant Matthias Hagele und Bgm. Christian Härting.



Die fünf frisch angelobten Feuerwehrmänner Marcel Grausam, Lorenz Hauser, Alexander Hell, Markus Hollmann, Elias Krimbacher, Justin Oberherzog mit den hohen Vertretern von Feuerwehr und Gemeinde.

Alexander Hell, Markus Hollmann, Elias Krimbacher und Justin Oberherzog nach Ablegung der Gelöbnisformel in den Aktivstand gehoben und zu Feuerwehrmännern ernannt. Es folgten neben Beförderungen und der Verleihung der Erprobungsspangen Ehrungen für

langjährige Tätigkeit bei der Telfer Wehr. Für 40 Jahre Treue wurden Elmar Föger, Martin Larcher und Josef Schatz ausgezeichnet. Der langjährige Kassier Andreas Grüner erhielt das Verdienstzeichen des Landeswehrverbandes Tirol der Stufe III in Bronze. <

TELFER MUSIK-EVENTSZENE FLORIERT WIEDER NACH LANGER DURSTSTRECKE WEGEN CORONA

AUSTRO-STARS VON EINST UND JETZT ZU GAST



Foto links: Meet & Greet: Boris Bukowski und Gitarrist Markus Fichtinger mit Bgm. Christian Härting und GV Alexander Schatz. Foto Mitte: Kurz vor dem Auftritt: Georgij Makazaria in voller Bühnenmontur mit Sportzentrum-Hausherr Christian Santer. Foto rechts: Santer mit der »folkshilfe«.

Österreichs Musiklandschaft ist aktuell vielfältiger denn je. In Telfs gaben sich diesen Sommer Mitbegründer des Austropop und ihre »Enkel« quasi das Mikro in die Hand.

Am Wallnöferplatz war Musik-Legende Boris Bukowski vor einem kleinen, feinen Publikum mit Anekdoten und

Hits zu Gast. Er unterhielt sich vor dem Konzert mit Bgm. Christian Härting und GV Alexander Schatz – glühenden Austropop-Fan. Beim »Willkommen-Zurück-Festival« unter der Kuppel des Sportzentrums traf der Telfer Eventmanager und Leiter der Sport- und Veranstaltungszentren Christian Santer

backstage die Mannen der »folkshilfe« und den Sänger von »Russkaja« Georgij Makazaria. Santer's Fazit: „Alles total feine und unkomplizierte Leute.“

Der Konzertreigen geht im Herbst weiter – einen Überblick liefert der Eventkalender auf den Seiten 10/11. <

RADTOUR RUND UM DEN TSCHIRGANT IST FÜR DEN JUBILAR KEIN PROBLEM

TOPFITTER SENIOR FEIERTE 90. GEBURTSTAG

Einen außerordentlich aktiven Senior besuchte Bürgermeister Christian Härting am 10. September 2021 zum 90. Geburtstag. Es fällt schwer zu glauben, dass Robert Braunsperger bereits das neunte Lebensjahrzehnt vollendet hat. Der Jubilar ist trotz seines hohen Alters ein begeisterter Schwimmer, Rad- und Skifahrer.

Robert Braunsperger wurde 1931 in Linz geboren. Der ehemalige Oberst des Bundesheeres übersiedelte 2016 nach dem Tod seiner Frau nach Telfs, wo seine Tochter lebt.

Bürgermeister Härting gratulierte herzlich und überreichte im Namen der Gemeinde ein Geschenk. Und er staunte über die vielfältigen Aktivitäten des Jubilars, von denen er bei einer Plauderei bei Kuchen und Kaffee erfuhr. Der sportliche Neunziger besucht regelmäßig das Schwimmbad, die Sauna und das Fitnessstudio. Er fährt leidenschaftlich gern Ski und Rad. Eine Tour rund um den Tschirgant mit dem



Im Bild: Der Jubilar Robert Braunsperger mit Tochter Barbara und Bgm. Christian Härting.

E-Bike ist für ihn nichts Besonderes. Auch eine kürzlich überstandene Herzoperation tut dieser Leidenschaft keinen Abbruch.

Am Puls der Zeit

Nach wie vor besorgt der ehemalige Berufsoffizier seinen Haushalt selbst und hält sich auch geistig fit. Er nimmt

regem Anteil am aktuellen politischen Geschehen und ist Stammgast in der Telfer Computeria. Computer, Tablet und Smartphone sind sein tägliches Arbeitsgerät.

„Wenn ich in diesem Alter nur halb so gut beisammen bin, kann ich sehr zufrieden sein“, meinte Bürgermeister Härting mit großem Respekt. <

AUCH DAS ALPL IST JETZT IMMER ONLINE

Um die Telefon- und Internetverbindung zum beliebten Ausflugsziel »Alphütte« zu verbessern, haben die GemeindeWerke Telfs die Richtfunkstrecke optimiert. Der Sender steht auf dem 7,5 Kilometer entfernten Abfallwirtschaftszentrum Telfs – sozusagen in Sichtweite. Dank des neuen Empfängers kann sich das Ergebnis sehen lassen: Das Datenvolumen beträgt 75 MBit/sec. upload und 20 download. Wichtig für die Alphütte ist die stabile Festnetz-Telefonie mittels »Hüttentelefon«. Dieses steht Wirtin Doris Thurnbichler, aber auch den Gästen zur Verfügung. „Jetzt gibt es mit der Internetverbindung sogar einen offenen Hotspot für die Gäste samt WhatsApp-Telefonie“, freuen sich Roland Riener und Mario Schrott, die den Empfänger montiert haben. Neben solchen Sonderlösungen betreiben die GW ein rund 650(!) Kilometer langes Kabelnetz für Internet, Kabel-TV und Festnetz-Telefonie in den Gemeinden Telfs, Oberhofen, Pfaffenhofen sowie Wildermieming mit Affenhausen mit ca. 5.000 Anschlüssen. <



Jetzt noch schneller surfen!

Die beste Technik im digitalen Zeitalter für Internet, Kabel-TV und Festnetz.

	Internet		Kabel-TV	Festnetz	Kombipaket
Produkt	Down/up (MBit/s)	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr	monatliche Grundgebühr
START	15/1	€ 15,70	€ 12,65	€ 8,90	€ 22,95
STANDARD	60/10	€ 25,70	mehr als 250 TV- & Radioprogramme mit über 35 Sendern in HD	zur gleichen Vorwahl gratis telefonieren und kein Mindestumsatz	€ 32,95
SPEED	120/15	€ 41,70			€ 53,95
BUSINESS	250/20	€ 79,90			€ 91,95

Unser Top-Angebot

Nur 1 Paketpreis für 3 Produkte. Internet, Kabel-TV und Festnetz in einem Paket.



TELFER MONATSMARKT



09.10.
2021

08:00 -
13:00 UHR

UNTERMARKT
TELFS



MONATSMARKT.TELFS.AT